

Spektrum

Н. А. Артёмова, Т. А. Гаврилова

Deutsch



Немецкий
язык

4

класс



Lehrbuch




дрофа

Spektrum

Немецкий
язык

4 класс

Учебник

Рекомендовано
Министерством просвещения
Российской Федерации

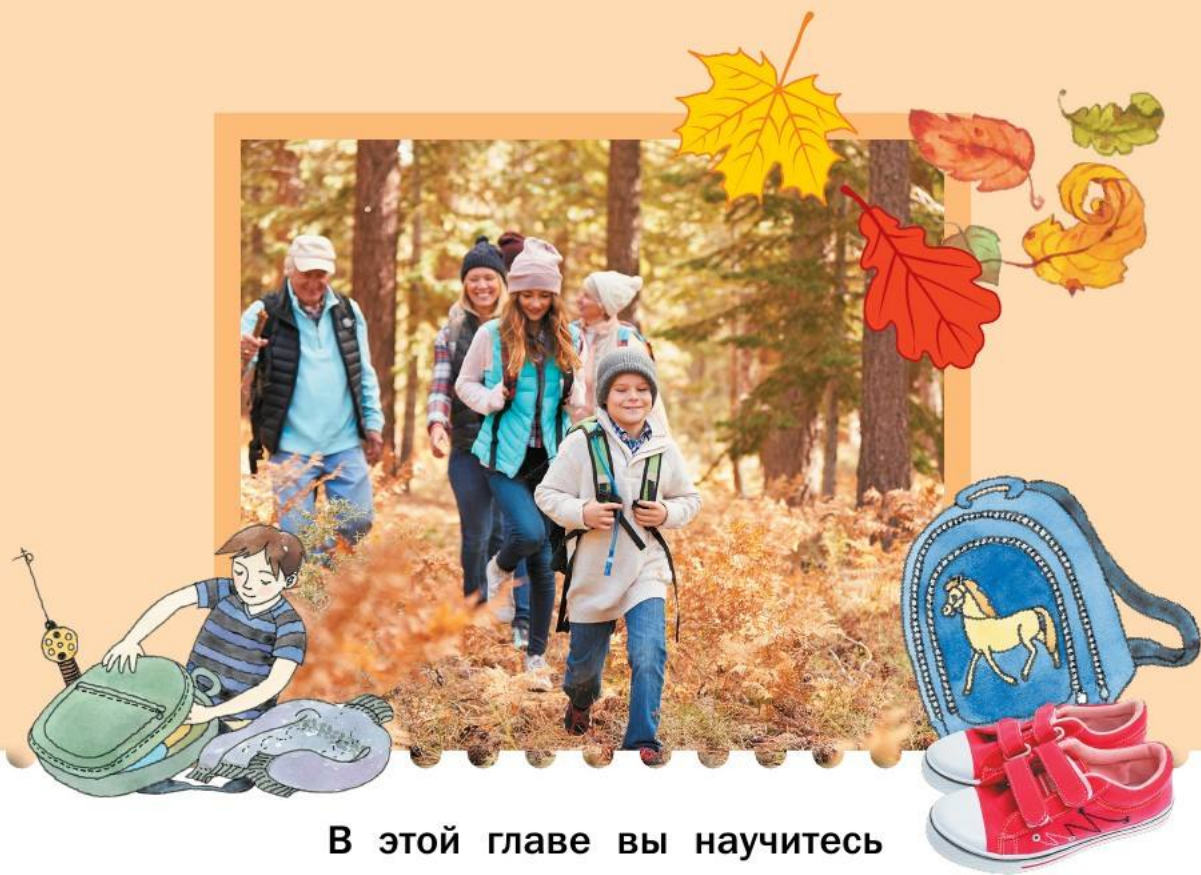
Inhaltsverzeichnis

I.	Schulflug	
1.	Große Vorbereitungen	6
2.	Was kommt in den Rucksack?.....	11
3.	Freunde sind wichtig	16
II.	Im Märchenland	
1.	Märchen, die alle kennen.....	22
2.	Märchenfiguren	27
3.	Rotkäppchen.....	30
III.	Winterfreuden	
1.	Der Winter ist da!.....	36
2.	Alles ist wunderbar weihnachtlich!.....	40
3.	Geschenke für alle.....	45
IV.	Wir gehen aus!	
1.	An der Litfaßsäule.....	52
2.	Theaterbesuch.....	56
3.	Ein großes Erlebnis	60
		3

V. Bei uns — bei euch	
1.	Wo spricht man Deutsch? 66
2.	Zwei Hauptstädte..... 71
3.	Traumreise 80

Macht mal Theater!	
	Aschenputtel 88
	Wortliste 95
	Grammatischer Anhang.....113
	Drei Grundformen der starken Verben.....141
	Quellenverzeichnis144

I. SCHULAUSTRIF



В этой главе вы научитесь

- читать и рассказывать связные истории о событиях в прошлом,
- называть предметы одежды,
- вести диалог в магазине,
- рассказывать о своих друзьях, их внешности, характере и увлечениях

1. Große Vorbereitungen



1. Die Kinder planen etwas Tolles.
a) Seht euch die Bilder an.
Wohin fahren / gehen die Kinder?



Ben fährt ...



Ben



Sofie



Alexander



Klara

ins Ausland

in die Schule

zur Party

ans Meer

aufs Land

- b) Was können die Kinder da machen?



Im Ausland kann Ben ...
Auf dem Land ...

Am Meer ...
Auf der Party ...

im Meer / im Fluss baden

tanzen

Museen besuchen

Musik hören

wandern

neue Städte besichtigen

Ausflüge machen

spielen

angeln

Souvenirs kaufen

sich mit Freunden treffen

in der Sonne liegen



c) Wo wart ihr im Sommer? Was habt ihr alles gemacht?



2. Aufregung im Hause.

a) Lest den ersten Absatz. Warum ist Jana aufgeregt?



b) Hört zu und lest mit. Warum hat Jana geweint?



Eines Tages sagte Jana sehr aufgeregt zu ihrem Bruder Andreas: „Stell dir vor, nächste Woche machen wir unseren ersten Schulausflug!“

„Ist ein Schulausflug etwas Tolles?“ fragte der kleine Bruder.

„Natürlich ist das etwas Tolles! Ich habe noch nie einen Schulausflug gemacht. Ich weiß nicht, was ich alles mitnehmen muss, aber die Lehrerin hat gesagt, jeder muss einen Rucksack haben und sein Essen mitbringen.“

Mama wollte Jana den alten Rucksack geben. Jana aber sagte: „Der ist mir zu klein, Mama. Den kannst du vergessen!“

„Der ist gar nicht klein!“ sagte der Bruder.

„Doch! Den kannst du haben. Es ist ein Kleinkinder-Rucksack, und ich gehe schon in die Schule! Ich brauche einen neuen Rucksack!“

Sie weinte bitterlich. Papa machte die Tür auf und sagte: „Na gut, du bekommst einen neuen Rucksack!“

взволнованно
представь себе

зд.: поход

принести с собой

горько плакала



c) Was ist richtig?

1. Warum ist Jana sehr aufgeregt?

- a) Nächste Woche hat sie eine Klassenarbeit.
- b) Nächste Woche macht ihre Klasse einen Ausflug.
- c) Nächste Woche bekommt sie einen neuen Rucksack.

2. Was hat die Lehrerin gesagt?

- a) Jeder muss einen neuen Rucksack haben und das Essen mitnehmen.
- b) Jeder muss sein Essen mitbringen und einen großen Rucksack haben.
- c) Jeder muss sein Essen mitnehmen und einen Rucksack haben.

3. Warum will Jana einen neuen Rucksack haben?

- a) Der alte Rucksack ist nicht schön.
- b) Der alte Rucksack ist zu klein.
- c) Der alte Rucksack ist zu schwer.

3. Wie war das im Text? Ergänzt die Tabelle.

Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
sagen	sag-te	weinen	...
fragen	... -te	aufmachen	... auf
wollen	...		



4. Präteritum.

a) Vergleicht und formuliert die Regel.

Präsens				Präteritum			
ich	sag	e		ich	sag-te		
du	sag	st		du	sag-te-	st	
er				er			
sie	sag	t		sie	sag-te		
es				es			
wir	sag	en		wir	sag-te-	n	
ihr	sag	t		ihr	sag-te-	t	
sie				sie			
Sie	sag	en		Sie	sag-te-	n	



b) Ergänzt die Verben im Präteritum.

- 1) Was — (sagen) die Lehrerin? 2) Am Wochenende — (machen) die Schüler einen Ausflug. 3) Jana — (weinen) bitterlich. 4) Der Junge — (packen) seine Schultasche. 5) Der Vater — die Tür — (**auf**machen). 6) Wir — (brauchen) warme Sachen für den Ausflug. 7) Du — (sollen) zu Hause bleiben. 8) Wir — (wollen) gestern ins Kino gehen. 9) Sofie — (malen) einen Vogel. 10) Die Kinder — (frühstücken) heute um 8 Uhr. 11) Ich — (spielen) im Hof. 12) Auf der Straße — (bellen) ein Hund.



5. a) Merkt euch!

Die drei Grundformen der Verben

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
sag-en	sag-te	ge-sag-t
aufmach-en	mach-te auf	auf-ge-mach-t

b) Bildet das Präteritum.



Jana **hat** den Rucksack **gepackt**. (Perfekt) —
Jana **packte** den Rucksack. (Präteritum)

- 1) Es hat geregnet. 2) Wir haben gespielt. 3) Du hast erzählt. 4) Ich habe geweint. 5) Ihr seid im Sommer viel gewandert. 6) Er hat die Tür aufgemacht. 7) Die Kinder haben neue Wörter gelernt. 8) Jana hat den alten Rucksack neben die Tür gestellt. 9) Wir haben den Hund gefüttert. 10) Ich habe die Katze auf das Sofa gesetzt. 11) Nach der Schule hat der Junge Hausaufgaben gemacht. 12) Die Mutter hat das Essen auf den Tisch gestellt.



6. Jana geht mit der Mutter ins Einkaufszentrum.
a) Zuerst kaufen sie einen Rucksack.
Hört euch den Dialog an. Welchen Rucksack hat Jana bekommen?



A.



B.



C.



- b) Jana braucht auch neue Sportschuhe.
Hört zu und lest mit.
Wie sind die neuen Sportschuhe von Jana (Farbe, Größe)?

Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?

Mutter: Ja, wir brauchen neue Sportschuhe.

Verkäuferin: Welche Farbe soll es sein?

Jana: Meine Lieblingsfarbe ist rot.

Verkäuferin: Welche Größe?

Mutter: 33.

Verkäuferin: In dieser Größe habe ich leider keine roten Sportschuhe. Probiere diese rot-weißen an. Sie sind auch schön.

Jana: Sie sind zu klein, sie drücken!

Mutter: Haben Sie diese Sportschuhe eine Nummer größer?

Verkäuferin: Ja, hier bitte.

Jana: Diese passen sehr gut!

Mutter: Wir nehmen sie, danke!

- c) Spielt die Dialoge.

2. Was kommt in den Rucksack?

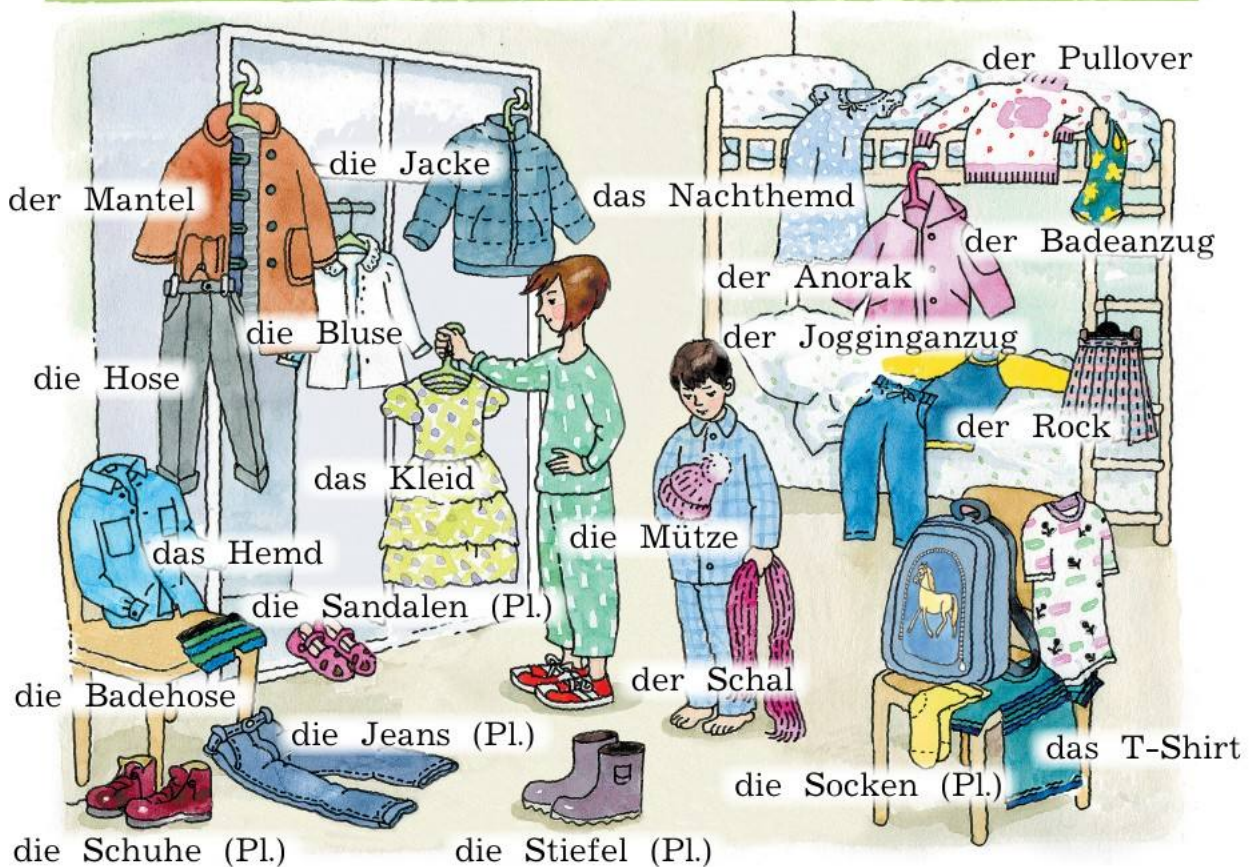


1. Kleidung.

a) Welche Sachen gehören Jana, welche Sachen gehören Andreas?



Das Kleid gehört Jana. Die Schuhe gehören ...



b) Was soll Jana für den Ausflug anziehen? Was braucht sie nicht?



Jana soll einen ..., ein ..., eine ... anziehen.
Sie braucht keinen ..., kein ..., keine



2. Wir spielen. a) Quartett.



Hast du einen Mantel?
Gib mir bitte den Mantel.



Hier bitte.

b) Memorie.



3. Bildet möglichst viele Wörter.

der Winter

der Regen

der Sport

die Nacht

der Mantel

das Hemd

die Jacke

die Schuhe



4. Welche Kleidung zieht ihr an?



Ich ziehe einen ..., ein ..., eine ..., ... an.

- 1) Es ist Sommer. Du gehst mit den Freunden Fußball spielen.
- 2) Dein Freund hat Geburtstag. Du gehst zur Party.
- 3) Es ist Winter. Du gehst mit den Freunden Ski laufen.



5. dieser — jener ...



der — dieser, jener
 das — dieses, ...
 die — ..., ...
 die (viele) — ..., ...

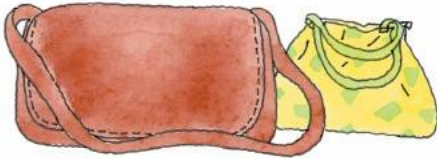
a) Formuliert die Regel.



Dieser Rucksack ist groß,
 jener Rucksack ist klein.



Dieses Kleid ist bunt,
 jenes Kleid ist blau.



Diese Tasche ist teuer,
 jene Tasche ist billig.



Diese Socken sind rot,
 jene Socken sind grün.

b) Ergänzt.

- 1) dies... Junge; 2) jen... Mädchen; 3) dies... Hund; 4) jen... Katze;
 5) dies... Jahr; 6) dies... Woche; 7) jen... Mantel;
 8) dies... Jacke; 9) dies... Zimmer; 10) jen... Schule;
 11) dies... Fächer; 12) jen... Kinder; 13) dies... Mütze;
 14) jen... Schal; 15) dies... Bücher; 16) jen... Bilder

c) Vergleicht eure Schulsachen.



Dieser Bleistift ist kurz, jener Bleistift ist lang.

kurz — lang

schwer — leicht

groß — klein

dick — dünn

alt — neu

schwarz — bunt



6. Jana packt ihren Rucksack. Was hat sie eingepackt?
Was hat sie nicht mitgenommen?

a) Stellt Vermutungen an. Die Bilder helfen euch dabei.



Jana hat einen ..., eine ..., ein ... und ... eingepackt.
Sie hat keinen ..., keine ..., kein ... mitgenommen.



eine Packung
Bonbons



Lehrbücher



eine Tafel
Schokolade



der Teddy



der Kuli



die Puppe



Saft



die Schildkröte



Wurstbrote



Äpfel



der Fußball



ein Stück
Kuchen



b) Hört euch den Dialog an und ergänzt die Lücken.

Jana: Stell dir vor! Ich habe Marie vergessen!

Andreas: Wen?

Jana: Marie, meine —! Ich nehme sie mit.

Andreas: Aber im Rucksack ist kein Platz mehr.

Jana: Dann nehme ich die — raus.





Andreas: Und den —? Nimmst du den — nicht mit?
Er und Marie sind doch dicke Freunde.

Jana: Na klar. Der — muss auch mit, aber er braucht Platz.

Andreas: Du kannst noch die Packung —, die Tafel — und die — rausnehmen.

Jana: Das mache ich. Aber der — kann ohne die — Emma keinen Ausflug machen.

Andreas: Stimmt. Emma muss auch mit.

Jana: Gut, ich nehme alles raus und packe Marie, den — und Emma ein.

c) Was hat Jana herausgenommen? Was hat sie eingepackt?

7. Verbindet die Satzteile.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1) Nächste Woche macht Jana | a) Jana ihre Sachen. |
| 2) Jana braucht | b) Spielsachen mitnehmen. |
| 3) Sie geht mit der Mutter | c) ihren ersten Schulausflug. |
| 4) Sie kaufen einen großen Rucksack | d) und neue Sportschuhe. |
| 5) Vor dem Ausflug packt | e) Äpfel, Bonbons und Schokolade raus. |
| 6) Für den Ausflug zieht sie | f) einen neuen Rucksack. |
| 7) Die Mutter gibt ihr | g) ein T-Shirt, einen Pullover, Jeans, einen Anorak und Sportschuhe an. |
| 8) Jana will aber auch ihre | h) den Teddy und die Schildkröte Emma ein. |
| 9) Sie nimmt Wurstbrote, | i) Wurstbrote, Äpfel, Bonbons und Schokolade mit. |
| 10) Sie packt ihre Puppe Marie, | j) ins Einkaufszentrum. |

3. Freunde sind wichtig



1. Janas Schulausflug.

a) Hört zu und lest mit.

Bringt die Bilder in die richtige Reihenfolge.



A.



B.



C.



D.

Am Dienstag war es so weit.
Janas Klasse versammelte sich vor der
Schule. Der Schulbus brachte die Kinder
und den Lehrer ins Grüne.

Das Wetter war gut, es war warm. Alle
waren gut gelaunt.

Sie wanderten durch den Wald, und der
Lehrer erzählte über Bäume und andere
Pflanzen.

Auf einer grünen Wiese machten sie ei-
ne Rast. Die Kinder waren hungrig und
holten das Essen aus den Rucksäcken.

время пришло

автобус, отвёз
на природу

в хорошем
настроении
о деревьях
на лужайке
привал
голодные
достали



„Jana, warum isst du nicht?“ fragte Sabine. „Bist du nicht hungrig?“

„Ich habe kein Essen mit“, antwortete Jana traurig.

„Wieso? Die Lehrerin sagte doch, wir sollten das Essen mitnehmen.“

„Ich hatte keinen Platz im Rucksack“, sagte Jana.

„Das kann nicht sein, dein Rucksack ist doch groß“, wunderte sich Sabine.

удивилась

„Aber Marie, Emma und der Teddy wollten auch einen Ausflug machen“, sagte Jana und holte ihre Freunde aus dem Rucksack.

Sabine lachte. „Kein Problem, ich habe zwei Käsebrote, nimm eins.“

„Magst du einen Apfel?“ fragte Jochen.

„Und ich habe noch einen Saft!“ sagte Peter.

Die Kinder teilten das Essen mit Jana, und sie war glücklich.

„Der Schulausflug ist wirklich etwas Tolles!“ dachte sie.

b) Wie war es im Text? Korrigiert die falschen Sätze.

- 1) Der Schulausflug war am Wochenende.
- 2) Der Schulbus brachte die Kinder auf eine Wiese.
- 3) Die Schüler wanderten mit dem Lehrer durch den Wald.
- 4) Jana erzählte den Kindern über Pflanzen.
- 5) Die Kinder machten eine Rast im Wald.
- 6) Jana hatte kein Essen.
- 7) Peter, Jochen und Sabine teilten mit Jana das Essen.
- 8) Jana war traurig.





2. a) Merkt euch!

Präteritum							
haben				sein			
ich	hatte	wir	hatt <u>en</u>	ich	war	wir	war <u>en</u>
du	hatte <u>st</u>	ihr	hatte <u>t</u>	du	war <u>st</u>	ihr	war <u>t</u>
er		sie	hatt <u>en</u>	er		sie	war <u>en</u>
sie	hatte	Sie		sie	war	Sie	war <u>en</u>
es				es			

b) Setzt *haben* oder *sein* im Präteritum ein.

- 1) Wo — du am Wochenende? — Ich — mit den Eltern auf dem Land. Wir — bei meiner Oma. 2) Wer — das? — Das — meine Schwester. 3) Es — kalt. Aber das Mädchen — keine warmen Sachen. 4) Die Kinder fragen die Lehrerin: „ — Sie in den Ferien am Meer?“ 5) Der Sportlehrer ist krank. Ich — heute keinen Sportunterricht. 6) Wo — ihr gestern Abend? 7) Mein Großvater — keine Geschwister. 8) Gestern — ihr allein zu Hause. — ihr Angst? — Nein, wir — keine Angst. 9) In den Ferien — das Wetter gut.



3. Seht euch die Bilder an. Erzählt eine Geschichte dazu.

a) Ergänzt die Verben im Präteritum.



- 1) Kinder — einen Ausflug machen wollen; Wasser, Saft, Würstchen, ... und Äpfel in die Rucksäcke packen



- 2) Hannes — seinen Hund Schnuppi mitnehmen wollen; keinen Platz im Rucksack haben; sein Essen herausnehmen; Schnuppi in den Rucksack setzen
- 3) das Wetter — gut sein, warm sein; durch den Wald wandern; gut gelaunt sein



- 4) eine Rast auf einer Wiese machen; Jungen — Fußball spielen, Mädchen — Federball spielen
- 5) der Lehrer — die Kinder zählen; Marie — fehlen
- 6) nach Marie suchen; Schnuppi — aufgeregt bellen; Marie unter einem Baum entdecken; sie — bitterlich weinen



- 7) die Kinder — froh sein; ein Picknick machen; das Essen miteinander teilen; Würstchen grillen; Geschichten erzählen
- 8) am Abend — nach Hause zurückkehren; alle — glücklich sein
- 9) Marie — zu Hause über den Ausflug erzählen; sagen: „Der Ausflug war toll! Es ist schön, Freunde zu haben!“



b) Habt ihr auch einmal einen Ausflug gemacht?

- 1) Wohin seid ihr gefahren / gegangen?
- 2) Was habt ihr mitgenommen?
- 3) Habt ihr das Essen miteinander geteilt?
- 4) Ist ein Ausflug etwas Tolles?



4. Wir über Freunde.

a) Jana erzählt von ihren Freunden.

„Sabine ist meine beste Freundin, sie ist 9 Jahre alt. Sabine ist blond und hat grüne Augen. Sie ist etwas größer als ich. Sabine ist hübsch und nett. Sie liest gern Märchen und interessiert sich für Musik. Wir machen oft zusammen Hausaufgaben oder gehen spazieren.“

b) Erzählt weiter.

Peter

10 Jahre alt
dunkle Haare
braune Augen
groß und schlank
ruhig und intelligent
bastelt gern
interessiert sich für Technik

Jochen

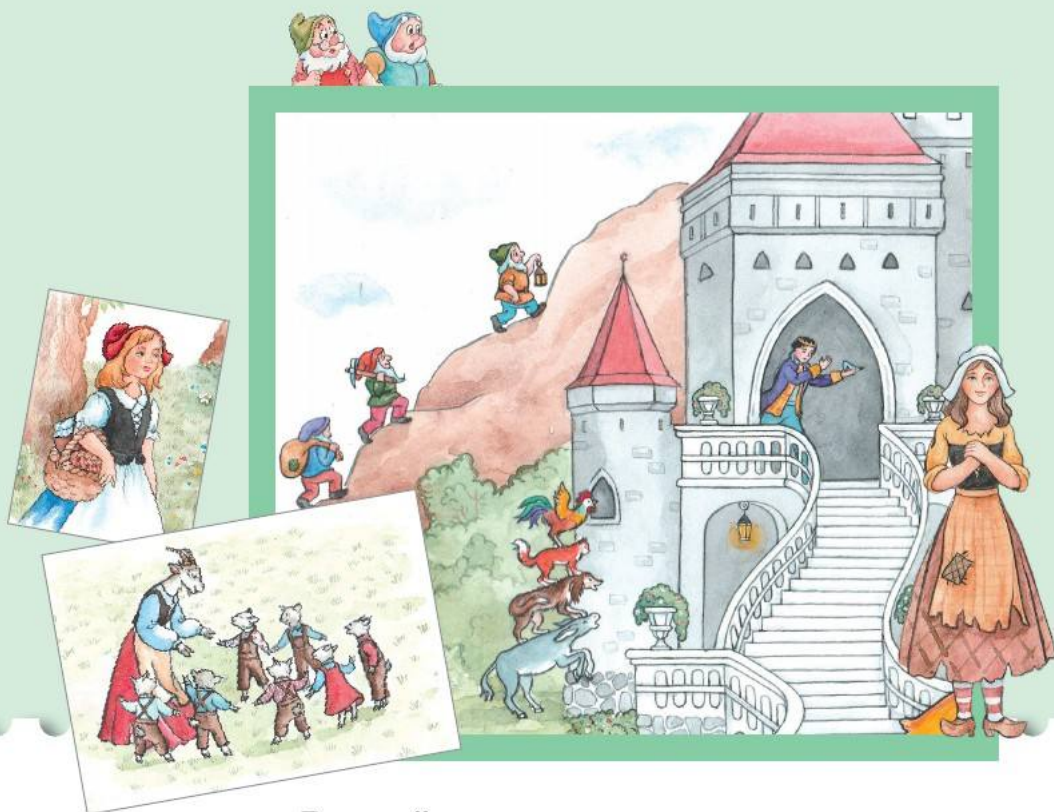
9 Jahre alt
dunkelblonde Haare
graue Augen
etwas kleiner als Peter
sportlich und humorvoll
erzählt Geschichten
spielt Fußball



c) Erzählt von euren Freunden.

- 1) Wie heißt dein Freund / deine Freundin?
- 2) Wie alt ist er / sie?
- 3) Wie sieht er / sie aus?
- 4) Wie ist er / sie?
- 5) Was macht er / sie gern?
- 6) Wofür interessiert er / sie sich?
- 7) Was macht ihr zusammen?

II. IM MÄRCHENLAND



В этой главе вы научитесь

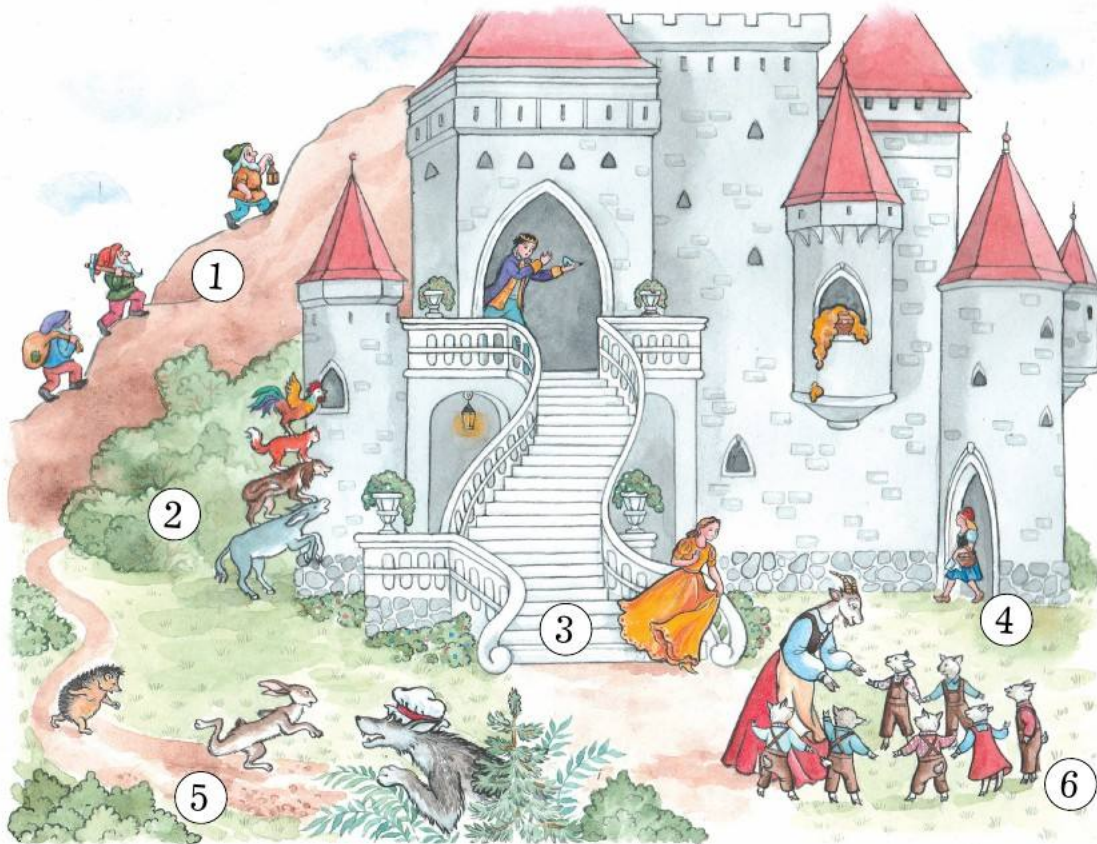
- читать немецкие сказки и сочинять свои,
- описывать внешность и характер сказочных героев



1. Märchen, die alle kennen



1. a) Welche Märchen sind hier versteckt?



b) Wie heißen diese Märchen auf Deutsch? Ordnet zu.

A. Rotkäppchen



B. Aschenputtel



C. Der Wolf und die sieben Geißlein



D. Schneewittchen



E. Der süße Brei



F. Der Hase und der Igel





c) Aus welchen Märchen sind diese Auszüge?
Hört zu und lest mit.



... Am nächsten Morgen besuchte der Prinz viele Familien, und die Mädchen probierten den Schuh an. Er passte aber niemandem. Da kam er auch in das Haus, in dem Aschenputtel wohnte. Die Stiefschwestern probierten den Schuh an, aber auch ihnen passte er nicht. Da sprach der Prinz zu der Stiefmutter: „Die Leute sagen, Sie haben noch eine Tochter. Wo ist sie denn?“ ...

Но он никому
не подходил.

сводные сёстры

мачехе

люди



... Nach einiger Zeit kam die alte Geiß aus dem Wald wieder nach Hause. Ach, was sah sie da! Die Haustür war offen, Tisch, Stühle und Bänke lagen auf dem Boden. Sie suchte ihre Kinder, konnte sie aber nicht finden. Sie rief alle, aber niemand antwortete. ...

коза

скамейки

звала

никто



Es war einmal ein armes Mädchen. Es lebte mit seiner Mutter. Sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind in den Wald, und ihm begegnete eine alte Frau. Sie schenkte ihm ein Töpfchen. Sagte das Mädchen: „Töpfchen, koche!“, so kochte es guten, süßen Brei. Sagte es aber: „Töpfchen, steh!“, so kochte es nicht mehr. ...

Жила-была

ей встретилась

горшочек

вари

кашу



2. Findet in den Texten die Verben im Präteritum.

kommen — kam

sehen — ...

rufen — ...

sprechen — ...

liegen — ...

gehen — ...



3. a) Vergleicht die drei Grundformen der Verben.

	Infinitiv	Präteritum	Partizip II
schwache Verben	mach-en einpack-en	mach-te pack-te ein	ge-mach-t ein -ge-pack-t
starke Verben	geh-en fernsehen	ging sah fern	ge-gang-en fern-ge-seh-en

b) Ordnet zu.

schwache Verben	starke Verben
begegnete	kam
...	...
besuchte	rief
sah	probierte an
schenkte	antwortete
passte	lebte
kochte	wohnte
sprach	sagte
	begegnete
	kam
	suchte
	ging
	lag
	stand

**4. a) Merkt euch!**

Präteritum			
schwache Verben		starke Verben	
ich	mach-te	ich	ging
du	mach-te- st	du	ging st
er, sie, es	mach-te	er, sie, es	ging
wir	mach-te- n	wir	ging en
ihr	mach-te- t	ihr	ging t
sie, Sie	mach-te- n	sie, Sie	ging en

b) Ergänzt die starken Verben im Präteritum.

- 1) Rotkäppchen — (gehen) zur Großmutter. 2) Die Geiß — (kommen) nach Hause und — (rufen) ihre Geißlein.
3) Auf dem Tisch — (stehen) ein Topf mit Brei.
4) Der Prinz — (sehen) Aschenputtel auf dem Ball.
5) Die Stiefschwestern — (gehen) auch auf den Ball.
6) Der Hahn — (rufen): „Kikeriki!“ 7) Im Wald — (sprechen) eine alte Frau mit dem Mädchen.

c) Ergänzt die Verben im Präteritum.

- 1) Die Großmutter — (wohnen) in einem kleinen Häuschen im Wald. 2) Aschenputtel — (anprobieren) den Schuh — . 3) Der Schuh — (passen) gut. 4) Es — (sein) einmal eine Prinzessin. 5) Die Mutter — (kochen) süßen Brei. 6) Eine Geiß — (haben) sieben Geißlein. 7) Der Esel — (rufen): „Iah“. 8) Der Prinz — (tanzen) den ganzen Abend mit Aschenputtel. 9) Die Großmutter — (sein) schwach und — (liegen) im Bett. 10) Schneewittchen — (gehen) durch den Wald.



5. a) Was für ein Märchen ist das?

... Nun — (sein) das arme Kind ganz allein in dem großen Wald. Es — (gehen) und — (gehen), immer weiter und weiter. Am Abend — (kommen) es zu einem kleinen Häuschen und — (gehen) hinein. In dem Häuschen — (sein) alles klein, aber fein und sauber. Da — (stehen) ein weißgedecktes Tischlein mit sieben Tellerchen. Neben jedem Tellerchen — (liegen) ein Löffelchen, ein Messerchen und ein Gabelchen. Auch ein Becherchen — (sein) an jedem Platz. Um das Tischlein — (stehen) sieben Stühlchen, an der Wand sieben Bettlein. ...

дальше

внутри

изящный

накрытый



b) -chen und -lein machen alle Dinge klein!

der Stuhl — das Stühlchen
die Gabel — das —
das Brot — —
das Messer — —
der Löffel — —
das Bett — das Bettlein
der Tisch — das —



a — ä
o — ö
u — ü
au — äu

c) Was sagen die Zwerge? Macht die Dinge klein!

1) Wer hat von meinem — (Teller) gegessen? 2) Wer hat von meinem — (Brot) gegessen? 3) Wer hat in meinem — (Bett) geschlafen? 4) Wer hat aus meinem — (Becher) getrunken? 5) Wer hat auf meinem — (Stuhl) gesessen? 6) Wer hat mein — (Messer) genommen? 7) Wer hat mit meinem — (Gabel) gegessen?

2. Märchenfiguren



1. Märchenfiguren: Wie sind sie?

a) Was bedeuten diese Wörter? Findet ihre Übersetzung in der Wortliste (S. 100—101).



Aschenputtel

Stiefschwestern

der König



die Königin

Schneewittchen



der Zwerg



schön

böse

faul

freundlich

fleißig

hilfsbereit

gemein

hässlich

gutherzig

schön

fleißig

böse

klug

gemein

stolz

freundlich

hilfsbereit

alt

gerecht

hässlich

der Ritter



die Hexe



die Prinzessin



der Zauberer



der Drache



tapfer

alt

freundlich

böse

mutig

hässlich

nett

dick

stark

treu

gutherzig

schlau

gemein

gefährlich



b) Seht euch die Bilder an und charakterisiert die Märchenfiguren.



Aschenputtel ist schön, freundlich, ...



c) Rate-mal-Spiel. Welche Märchenfigur ist das?

1) Er / sie ist groß / klein / schlank / ... 2) Er / sie hat (schöne) blonde / dunkle / graue / rote / ... Haare. 3) Er / sie hat große / kleine blaue / graue / dunkle / schwarze / ... Augen. 4) Er / sie ist schön / hässlich, fleißig / faul, tapfer ... Wer ist das?



2. Märchen selbst erfinden.

a) Setzt in die Lücken die Wörter ein.

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

der König

die Königin

die Fee

die Prinzessin

der Zauberer

der Zwerg

der Ritter

der Drache

Es waren einmal ein — und eine — .
Sie hatten eine Tochter, sie war sehr schön. Ein böser — wollte sie zur Frau nehmen, aber sie liebte einen — .

Einmal gab es ein Fest. Es kamen viele Gäste. Plötzlich blitzte es und donnerte. Da kam der böse — . Er packte die — und verschwand.

Niemand konnte die — finden. Der — machte sich auf den Weg. Er wollte die — retten.

Im Wald begegnete ihm eine Frau. Sie war alt und schwach. Der — gab ihr Brot und Wein. Die Frau war eine — . Sie gab ihm zum Dank ein Zaubers
schwert und zeigte ihm den Weg.

любила
праздник
вдруг сверкнула
молния, грянул
гром, исчез
найти
отправился в путь
спасти

вино

меч, показала ему

Endlich kam der — zu einem schwarzen Schloss. Ein großer — bewachte das Schloss. Der — tötete ihn. Dann kämpfte er mit dem Zauberschwert gegen den — und — befreite die —. Der — brachte die — nach Hause. Sie heirateten und lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

дорогу, наконец

убил

сражался

освободил

отвёз

поженились

b) Bildet mit den folgenden Verben Sätze im Präteritum.

lieben

geben

kämpfen

wollen

kommen

befreien

retten

packen

töten

verschwinden

können

haben

sein

zeigen

leben

c) Erzählt eure Märchen.

heiraten

machen

bewachen

bringen



3. Modalverben im Präteritum.

a) Merkt euch!

Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
müss <u>en</u>	m <u>u</u> ss-te	woll <u>en</u>	woll-te
dürf <u>en</u>	d <u>u</u> rft-te	soll <u>en</u>	soll-te
könn <u>en</u>	k <u>o</u> nn-te	mög <u>en</u>	m <u>o</u> ch-te

b) Sagt die Sätze im Präteritum.

- 1) Ich will ein Märchen lesen.
- 2) Aschenputtel darf nicht zum Ball gehen.
- 3) Der Ritter muss gegen den Drachen kämpfen.
- 4) Die Geiß kann ihre Geißlein nicht finden.
- 5) Schneewittchen darf bei den Zwergen bleiben.
- 6) Die Königin will die Schönste im ganzen Land sein.
- 7) Zum Fest sollen viele Gäste kommen.

3. Rotkäppchen



1. a) Lest den Text und seht euch die Bilder aufmerksam an. Was stimmt auf den Bildern nicht?



Es war einmal ein kleines Mädchen. Einmal schenkte ihm seine Großmutter ein rotes Käppchen. Das Käppchen stand ihm sehr gut, und das Mädchen wollte nichts anderes mehr tragen. So hieß es nur noch das Rotkäppchen.

шла,
была ей к лицу
ничего другого
носить

Eines Tages sprach seine Mutter zu ihm: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein. Bring das der Großmutter, sie ist krank und schwach. Aber gehe nicht vom Weg ab.“ „Ich will schon alles gut machen“, sagte das Rotkäppchen.

не сворачивай
с дороги



Die Großmutter aber wohnte draußen im Wald.

Im Wald begegnete das Mädchen dem Wolf.

„Guten Tag, Rotkäppchen“, sprach er.

„Guten Tag, Wolf.“

20 „Wohin gehst du?“

„Zur Großmutter.“

„Was trägst du da?“

„Kuchen und Wein, ich bringe das der Großmutter. Sie ist krank und schwach.“

25 „Und wo wohnt deine Großmutter?“

„Nicht weit von hier, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus“, sagte das Mädchen.

под дубами

Da sprach der Wolf zum Mädchen:

30 „Sieh mal, es gibt viele schöne Blumen im Wald. Möchtest du nicht ein paar für die Großmutter pflücken?“

Rotkäppchen dachte: „Ich kann der Großmutter Blumen mitbringen, das

35 macht ihr Freude.“ Es lief in den Wald hinein und pflückte Blumen.



Der Wolf aber lief zum Haus der Großmutter und klopfte an die Tür.

постучал

„Wer ist da?“ fragte die Großmutter.

40 „Ich bin es, Rotkäppchen. Mach auf, ich bringe dir ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein“, antwortete der Wolf.

„Drück auf die Klinke“, rief die Großmutter, „ich bin krank und schwach

нажми на ручку

45 und kann nicht aufstehen.“

Der Wolf drückte auf die Klinke, die Tür öffnete sich. Der Wolf sprang ins Haus und verschlank die Großmutter.

проглотил



Dann zog er die Sachen der Großmutter
50 an und legte sich ins Bett.

Rotkäppchen kam bald zum Haus, klopfte
an die Tür und rief: „Guten Tag, Groß-
mutter.“ Aber sie bekam keine Antwort.

Das Mädchen ging ins Haus, lief zum
55 Bett und sah seine Großmutter.

„Ei, Großmutter, warum hast du so
große Ohren?“ sagte es.

„Damit ich dich besser hören kann.“

„Großmutter, warum hast du so große
60 Augen?“

„Damit ich dich besser sehen kann.“

„Großmutter, warum hast du so große
Hände?“

„Damit ich dich besser packen kann.“

65 „Aber Großmutter, warum hast du so
einen großen Mund?“

„Damit ich dich besser fressen kann“,
sprach der Wolf und verschlang das ar-
me Rotkäppchen.

70 Dann legte er sich wieder ins Bett, schlief
ein und begann laut zu schnarchen.

In dieser Zeit ging ein Jäger an dem
Haus vorbei und hörte den Lärm.

чтобы

храпеть



Er ging ins Haus, lief zum Bett und sah
 75 den Wolf. „Ach, du böses Tier“, sagte er,
 „ich habe dich lange gesucht.“ Er wollte
 ihn töten, dachte aber dann: „Vielleicht
 hat der Wolf die Großmutter gefressen?“

Er nahm eine Schere und schnitt dem
 80 Wolf den Bauch auf.

Aus dem Bauch sprang Rotkäppchen he-
 raus und rief: „Ach, wie war es dunkel
 im Bauch des Wolfes!“ Und dann kam
 auch die Großmutter aus dem Bauch
 85 heraus.

Rotkäppchen holte große Steine, der Jäger
füllte damit den Bauch des Wolfes. Bald
wachte der Wolf auf und wollte aus dem
Bett springen. Aber die Steine waren
 90 sehr schwer, und der Wolf fiel tot um.

Da waren alle drei glücklich. Der Jäger
zog dem Wolf den Pelz ab und ging
nach Hause. Die Großmutter aß den
 Kuchen, trank Wein und wurde wieder
 95 gesund. Rotkäppchen aber dachte: „Ich
 gehe nie wieder vom Weg ab, wenn die
 Mutter es mir verbietet!“

наполнил
 проснулся

упал замертво

снял шкуру

выздоровела

запрещает

(Nach Brüdern Grimm)



b) Gliedert den Text in Abschnitte.

Abschnitt 1: Zeilen 1 bis ...



c) Bringt die folgenden Titel in die richtige Reihenfolge und ordnet sie den Abschnitten zu.

- A. Rotkäppchen begegnet dem Wolf
- B. Der böse Wolf ist tot
- C. Rotkäppchen spricht mit dem Wolf im Haus der Großmutter
- D. Die Mutter schickt Rotkäppchen zur Großmutter
- E. Der Wolf verschlingt die Großmutter
- F. Der Jäger befreit Rotkäppchen und die Großmutter



2. Lest das Gedicht. Warum heißt es Minimärchen?



Rotkäppchen Minimärchen

Kleines Mädchen, blonde Zöpfchen,
rotes Käppchen auf dem Köpfchen,
trägt Kuchen und Wein
fürs Großmütterlein.

Wolf kommt,
fragt prompt:

„Wie kommt man zu dem gewissen Haus?“

Kurze Antwort: „Dort hinaus!“

So schlingt der Wolf alles in sich hinein:

Großmutter, Rotkäppchen, Kuchen und Wein.

Ein Jäger, mit dem Messer in der Hand,
erlöst Großmutter, Rotkäppchen und Proviant.

Große Feier im Haus.

Märchen aus.



(Rolf Krenzer)



3. **Projekt „Theateraufführung“.**

Schreibt ein Drehbuch, verteilt die Rollen, macht Kostüme und inszeniert das Märchen „Rotkäppchen“.



III. WINTERFREUDEN



В этой главе вы познакомитесь

- с традициями празднования Рождества в Германии,
- со стихами и песнями о зиме на немецком языке

и научитесь

- рассказывать, как празднуют Новый год у нас,
- сравнивать с зимними праздниками в Германии,
- писать письмо Деду Морозу и поздравительную открытку с Рождеством и Новым годом,
- понимать на слух прогноз погоды,
- описывать иллюстрации,
- писать сообщения о погоде зимой и зимних развлечениях,
- понимать и составлять инструкции по изготовлению поделок

1. Der Winter ist da!



1. Die Geschichte von der Schneekatze.

a) Lest die Geschichte und bringt die Bilder in die richtige Reihenfolge.



A.



B.



C.



D.



E.



F.

Einmal ist im Winter viel Schnee gefallen, und die Kinder haben einen Schneemann gebaut und gerodelt und eine Schneeballschlacht gemacht.

Die Katze hat einen Schneeball gesehen. Sie wollte mit dem runden Ding spielen. Sie hat den Schneeball mit den Pfoten hin und her gekugelt, und der Schneeball ist immer dicker geworden, und dann ist er den Berg hinuntergerollt.

Die Katze ist auf den Schneeball gesprungen, sie wollte ihn festhalten. Aber der Schneeball ist immer noch dicker und schwerer geworden und immer noch weitergerollt, und die Katze hat ihn nicht losgelassen. Da musste sie mitrollen und mitrollen, bis unten an den Berg.

выпало
катались на
санках и играли
в снежки

катала туда-сюда
становился
покатился вниз
с горы
остановить

не выпустила



Endlich ist der Schneeball liegen geblieben, und oben hat aus dem Schneeball der Katzenkopf herausgesehen! Die Kinder haben gelacht. Jetzt hatte der Schneemann eine Schneekatze! Dann haben sie die Katze schnell aus dem Schnee geholt und ins warme Haus gebracht.

ВЫГЛЯДИВАЛА

(Ursula Wölfel)

b) Findet im Text Unterschriften zu den Bildern.

2. Winterfreuden.

a) Was kann man im Winter machen?



Im Winter kann man Eishockey spielen, Schi und Schlittschuh ...



man wie er, sie, es



b) Was macht ihr im Winter gern?

3. Wintergedichte.

a) Ergänzt die Lücken.

liegen

Flocken

Schnee (2-mal)

Winter (2-mal)

kalt (2-mal)

Wald

schneit (2-mal)

— kommt! — kommt!

Flocken fallen nieder.

Es ist — . Es ist — .

Weiß ist alles wieder.

Du liebe Zeit, es — , es — !

Die Flocken fliegen und bleiben — .

Ich bitte sehr, noch mehr, noch mehr!

Der erste — , der erste — !

Die weißen — fliegen.

Die Luft ist rein, der Wind weht kalt,

und Garten, Wiese, Feld und —

in weißer Hülle liegen.

b) Hört zu und überprüft euch.





4. Das Wetter im Winter.

a) Ergänzt die Sätze.

Es ist Winter. Es ist Es ... oft. Überall liegt Alles ist ...: Häuser, Straßen, Felder und Wälder. Die Luft ist ..., der Wind weht Die Kinder spielen gern draußen, sie ..., ... und



b) Hört euch vier Wetterberichte an.

Was ist richtig, was ist falsch? Sagt die falschen Sätze richtig.



In Berlin

- 1) In Berlin ist es windig.
- 2) Es ist nicht kalt.
- 3) Die Tagestemperaturen sind 2 bis 3 Grad Plus.

In München

- 1) Es ist kalt.
- 2) Die Tagestemperatur ist 10 Grad unter Null.
- 3) Es ist nicht windig.

In Köln

- 1) In Köln schneit es.
- 2) Es ist nicht bewölkt.
- 3) Die Tagestemperatur ist 5 Grad über Null.

In Sankt Petersburg

- 1) Es ist windig.
- 2) Am Morgen schneit es.
- 3) Es sind 15 Grad über Null.



c) Wie ist das Wetter heute?

5. Was zieht ihr im Winter an?



Im Winter ziehe ich einen ..., ein ..., eine ... und ... an.



6. Beschreibt das Bild, beantwortet dabei die Fragen.

- 1) Welche Jahreszeit ist das?
- 2) Wie ist das Wetter?
- 3) Wie sind die Kinder angezogen?
- 4) Was machen sie?



7. Schreibt eine E-Mail an einen deutschen Freund.

Beschreibt das Wetter und schreibt, was ihr im Winter gern macht.

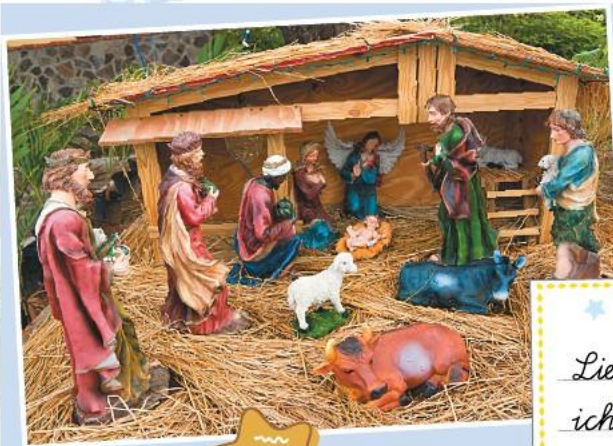
2. Alles ist wunderbar weihnachtlich!



1. Wie feiern die Deutschen Weihnachten? a) Hört zu und lest mit.

Am 25. Dezember feiern die Deutschen Weihnachten. Weihnachten ist das Fest von Christi Geburt. Die Heiligen Drei Könige haben dem Christkind Geschenke zum Geburtstag gebracht. Deshalb bekommen die Menschen Geschenke zu Weihnachten.

Die Kinder schreiben Wunschzettel und warten gespannt auf Geschenke.



Vier Sonntage vor Weihnachten beginnt die Adventszeit. Viele Familien haben zu Hause einen Adventskranz. Am ersten Adventssonntag zündet man die erste Kerze an, am zweiten Sonntag die zweite Kerze, am dritten Sonntag die dritte Kerze, am vierten Adventssonntag



die vierte. In dieser Zeit bastelt man viel und backt Plätzchen.

Am 6. Dezember ist der Nikolaustag. Am Vorabend stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür. In der Nacht, so glauben sie, kommt der Nikolaus und füllt sie mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken.



Am 24. Dezember ist der Heilige Abend. Die Menschen schmücken den Tannenbaum mit Girlanden, Glaskugeln und Kerzen, verteilen Geschenke und singen schöne Weihnachtslieder.

b) Findet im Text die Antworten auf die folgenden Fragen.

- 1) Wann feiern die Deutschen:
den Nikolaustag;
den Heiligen Abend;
Weihnachten?
- 2) Was schreiben die Kinder vor Weihnachten?
- 3) Was bringt Nikolaus den Kindern?
- 4) Was macht man am 24. Dezember?



2. Ein Weihnachtslied. Hört zu und singt mit.

O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterzeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!





3. Adventskalender.

a) Was ist hinter den Türchen?



Am ersten Dezember ist eine Kerze hinter dem Türchen. Am zweiten Dezember ist eine Glaskugel. Am dritten Dezember ist ... Am vierten ...





b) Vergleicht und formuliert die Regel.

Ordnungszahlwörter

1.	der (die, das)	erste	am ersten
2.	der (die, das)	zwei-te	am zweiten
3.	der (die, das)	dritte	am dritten
4.	der (die, das)	vier-te	am vierten
5.	der (die, das)	fünf-te	am fünften
6.	der (die, das)	sechs-te	am sechsten
7.	der (die, das)	sieb-te	am siebten
8.	der (die, das)	ach-te	am achten
9.	der (die, das)	neun-te	am neunten
...			
20.	der (die, das)	zwanzig-ste	am zwanzigsten
21.	der (die, das)	einundzwanzig-ste	am einundzwanzigsten
...	...	...	
30.	der (die, das)	dreißig-ste	am dreißigsten

c) Lest die Sätze vor.

Am 25. Dezember feiern die Deutschen Weihnachten. Am 1. Adventssonntag zünden viele deutsche Familien die 1. Kerze am Adventskranz an, am 2. Sonntag zünden sie die 2. Kerze an, am 3. Sonntag die 3. und am 4. Sonntag die 4. Kerze. Am 24. Dezember machen alle Menschen einander Geschenke. Am 31. Dezember feiern viele Menschen in der ganzen Welt Silvester und am 1. Januar Neujahr.

d) Welcher Wochentag ist der ...?



Der siebte Dezember ist Donnerstag.

7. Dezember	18. Dezember
20. Dezember	16. Dezember
1. Dezember	3. Dezember
17. Dezember	12. Dezember
22. Dezember	31. Dezember

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



4. Wie ist es in Deutschland und wie ist es in Russland? Vergleicht.

	In Deutschland	In Russland
Weihnachtsfest	Die Deutschen feiern Weihnachten am ... Dezember.	Wir feiern Weihnachten am ...
Adventskranz	Viele Familien haben	Wir ...
Tannenbaum	...	... zu Neujahr.
Wunschzettel	... zu Weihnachten.	...
Geschenke	...	...
Lieder	...	...
...		

5. Neujahr in Russland.

a) Wie feiert man Neujahr in Russland?



In Russland feiert man Neujahr am 31. Dezember.
Man ...

den Tannenbaum schmücken

das Festessen kochen

Geschenke verteilen

tanzen

Gäste einladen

Musik hören

einen Kuchen backen

essen und trinken

fernsehen

sich am Abend am gedeckten Tisch versammeln



b) Wie feiert ihr Neujahr?

3. Geschenke für alle



1. Lasst uns froh und munter sein. a) Hört zu und singt mit.

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Wenn ich schlaf', dann träume ich:
Jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.

Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da.





b) Der heilige Nikolaus bringt den Kindern kleine Geschenke.



16

Lest den Text und sagt, was diesmal anders war.

Die Geschichte vom beschenken Nikolaus (Alfons Schweiggert)



Einmal kam der heilige Nikolaus am 6. Dezember zum kleinen Klaus. Er fragte ihn: „Bist du im letzten Jahr auch brav gewesen?“

Klaus antwortete: „Ja, fast immer.“

Der Nikolaus fragte: „Kannst du mir auch ein schönes Gedicht aufsagen?“

„Ja“, sagte Klaus.

„Lieber, guter Nikolaus,
du bist jetzt bei mir zu Haus,
bitte leer die Taschen aus,
dann lass ich dich wieder raus.“

Der Nikolaus sagte: „Das hast du schön gemacht.“

Er schenkte dem Klaus Äpfel, Nüsse, Mandarinen und Plätzchen.

„Danke“, sagte Klaus.

„Auf Wiedersehen“, sagte der Nikolaus.

Er drehte sich um und wollte gehen.

„Halt“, rief Klaus.

Der Nikolaus schaute sich erstaunt um.

„Was ist?“ fragte er.

Da sagte Klaus: „Und was ist mit dir?“

Warst du im letzten Jahr auch brav?“

„So ziemlich“, antwortete der Nikolaus.

Da fragte Klaus: „Kannst du mir auch ein schönes Gedicht aufsagen?“

„Ja“, sagte der Nikolaus.

был послушным
почти

рассказать
наизусть

повернулся
«Стой!»
удивлённо
обернулся

более или менее

„Liebes, gutes, braves Kind,
draußen weht ein kalter Wind,
koch mir einen Tee geschwind,
dass ich gut nach Hause find.“

„Wird gemacht“, sagte Klaus.
Er kochte dem Nikolaus einen heißen
Tee. Der Nikolaus trank ihn und aß
dazu Plätzchen. Da wurde ihm schön
warm. Als er fertig war, stand er auf
und ging zur Tür.

„Danke für den Tee“, sagte er freundlich.
„Bitte, gern geschehen“, sagte Klaus.
„Und komme auch nächstes Jahr vor-
bei, dann beschenken wir uns wieder.“
„Natürlich, kleiner Nikolaus“, sagte der
große Nikolaus und ging hinaus in die
kalte Nacht.

«Будет сделано»
горячего

«Пожалуйста»
в следующем
году
«Конечно»

c) Macht Unterschriften zu den Bildern.



d) Inszeniert die Geschichte vom beschenkten Nikolaus.



2. Bastelideen.

Zu Weihnachten oder Neujahr könnt ihr einen kleinen Nikolaus oder einen schönen Stern in 3D basteln.



a) Lest die Bastelanleitung und ergänzt die Verben in der richtigen Form.

Kleiner Nikolaus

Ihr braucht:

rotes Papier (15x10 cm)

eine Papprolle

rotes Krepppapier und Band

rotes und hautfarbenes Tonpapier

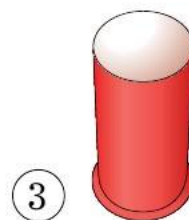
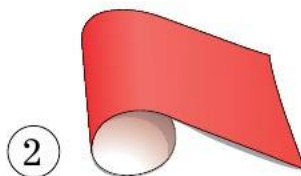
etwas weißen Filz oder Watte

Stifte für das Gesicht

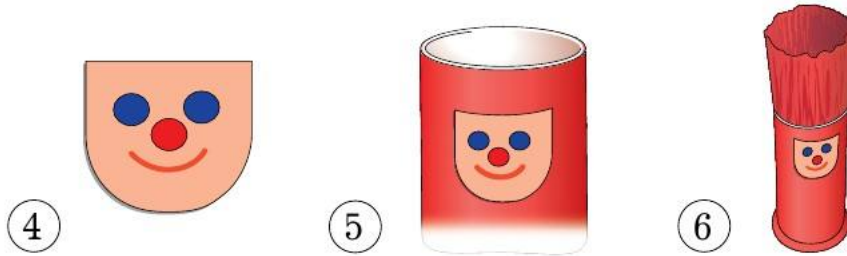
Schere und Klebstoff

картонный рулон
гофрированная бумага,
лента
цветная бумага телесного
цвета
немного войлока
клей

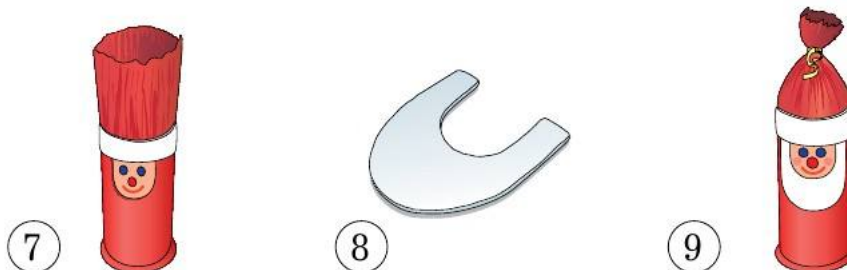
Bastelanleitung



- 1) Man  (nehmen) ein Blatt rotes Papier und  (verteilen) den Klebstoff darauf.
- 2) Man  (**einwickeln**) die Papprolle damit .
- 3) Man  (**ausschneiden**) aus dem roten Tonpapier einen Kreis  und  (**festkleben**) den Kreis unten .



- 4) Man  (**ausschneiden**) ein Gesicht aus dem hautfarbenen Papier  und  (**malen**) oder  (**aufkleben**) Mund, Nase und Augen .
- 5) Man  (**aufkleben**) dann das Gesicht ca. 1 cm unter dem oberen Rand .
- 6) Man  (**ausschneiden**) aus dem Krepppapier einen Streifen  (ca. 15 x 8 cm) und  (**festkleben**) den Rand des Streifens von innen .



- 7) Man  (**ausschneiden**) aus dem Filz einen Streifen  (15 x 1,5 cm) und  (**kleben**) den Filz über dem Gesicht um die Rolle.
- 8) Man  (**ausschneiden**) einen Bart aus dem Filz .
- 9) Man  (**kleben**) den Bart um das Gesicht,  (**füllen**) den Nikolaus mit kleinen Süßigkeiten und  (**zubinden**) .

b) Schreibt eine Bastelanleitung für den Stern.

Schöner Stern in 3D

Ihr braucht:

2 Quadrate aus buntem Papier,
eine Schere, Klebstoff

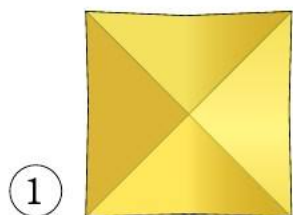




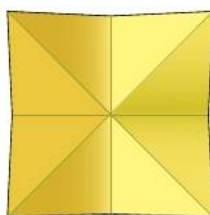
Bastelanleitung



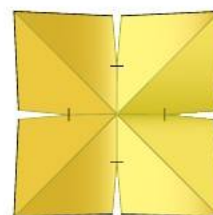
Man nimmt ein Quadrat und ...



①

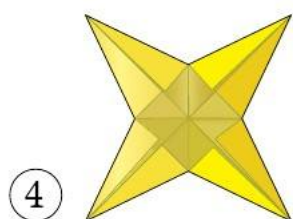


②



③

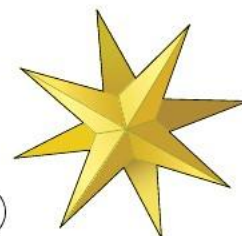
- 1) ein Quadrat nehmen, die Diagonalen falten (согнуть);
- 2) das Blatt **umdrehen**, die Mittellinien falten;
- 3) die Mittellinien bis zur Hälfte zwischen Rand und Mittelpunkt **einschneiden**;



④



⑤



⑥

- 4) das Blatt **umdrehen**, die neuen Ecken zur Faltlinie falten;
- 5) bei jedem Sternenzacken die eine Dreieckshälfte über die andere kleben (у каждого луча одну половинку треугольника наклеить на другую);
- 6) das Gleiche mit dem anderen Quadrat wiederholen (повторить то же самое); die beiden Sterne übereinander kleben.



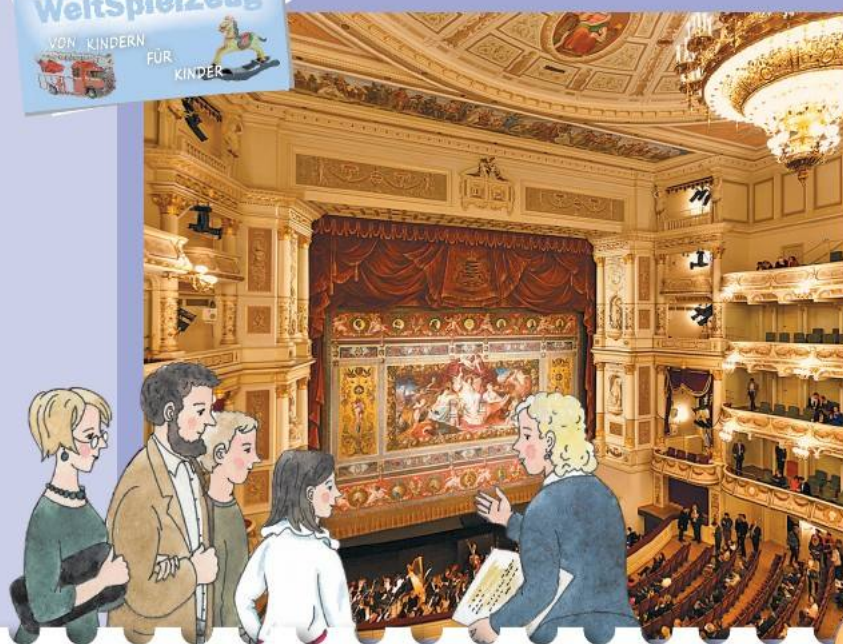
c) Wer hat andere Bastelideen?

3.

Projekt „Weihnachtsfest in der Klasse“.

Ihr könnt den Tannenbaum schmücken, Geschenke, Adventskalender und Weihnachtsschmuck basteln, Lieder und Gedichte lernen, Geschichten oder Märchen inszenieren, Plätzchen backen, Gäste einladen, Geschenke verteilen.

IV. WIR GEHEN AUS!



В этой главе вы научитесь

- находить нужную информацию на афишах,
- обсуждать, куда пойти в выходные, и объяснять свой выбор,
- вести диалог в театральной кассе,
- рассказывать о посещении театра,
- писать личное письмо по электронной почте об интересно проведенном досуге

1. An der Litfaßsäule



1. Seht euch die Plakate an der Litfaßsäule an.
a) Wohin laden sie ein?



Plakat 1 lädt in den ... ein.

ins Museum

ins Theater

in den Freizeitpark

in den Zirkus

ins Kino

ins Konzert

3



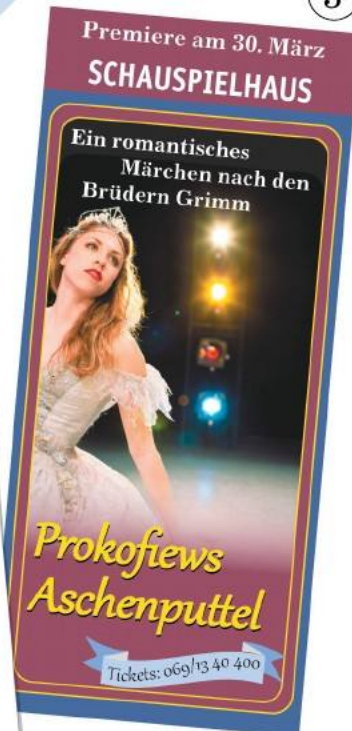
1



4



2



- b) Findet die folgenden Informationen auf den Plakaten.

- 1) An welchem Tag kann man sich ein Konzert von Mozart anhören?
- 2) Gibt es eine Zirkusvorstellung am 7. Mai?



- 3) Wo findet die Premiere vom Ballett „Aschenputtel“ statt?
- 4) Wie heißt die Ausstellung für Kinder im Historischen Museum?
- 5) Wer hat die Musik zum Ballett „Aschenputtel“ komponiert?
- 6) Um wie viel Uhr beginnen die Zirkusvorstellungen am Samstag?
- 7) Welches Orchester spielt am 3. April in der Alten Oper?



2. Hört euch das Gespräch an.

a) Was will Familie Weber machen? Wählt die richtige Variante.

A. verreisen B. einen Ausflug machen C. ausgehen

b) Wer will wohin gehen? Warum? Bildet Sätze.



Der Sohn will ... gehen, denn er mag

Der Sohn
Der Vater
Die Tochter
Die Mutter

ins Theater
in den Zirkus
ins Museum
ins Konzert

gehen, denn ...

mag klassische Musik

hat Puppen gern

mag Artisten, Clowns und dressierte Tiere

möchte sich eine neue Ballettaufführung ansehen



c) Wohin geht die Familie?

Familie Weber geht ...





3. Wohin möchtet ihr gehen? Warum?



Ich möchte ... gehen, denn ich ...

die Vorstellungen mit Tieren mögen

klassische Musik gern haben

die Kunst der Akrobaten bewundern

die Clowns gern haben

die Ballettkunst bewundern

sich für moderne Theateraufführungen interessieren

sich für Geschichte interessieren

den neuen Film noch nicht gesehen haben

viel Neues und Interessantes erfahren wollen



4. Im Theater.

Wie heißt es auf Deutsch?

- | | | |
|---------------|-------------|----------------------|
| 1) ложа; | 4) занавес; | 7) зрительный зал; |
| 2) сцена; | 5) партер; | 8) бельэтаж; |
| 3) декорации; | 6) ряд; | 9) балкон 1-го яруса |





5. Frau Weber kauft Theaterkarten.

a) Findet passende Aussagen und ergänzt den Dialog.

Frau Weber: Guten Tag. Ich hätte gern für Samstag vier Karten für „Aschenputtel“.

Kassierer: ...

F. W.: Möglichst Parkett Mitte, etwa sechste bis achte Reihe.

K.: ...

F. W.: Seitenplätze möchte ich nicht haben.

K.: ...

F. W.: Ist das nicht etwas weit von der Bühne?

K.: ...

F. W.: Gut, dann nehme ich die. Ich möchte noch wissen, wann die Aufführung beginnt.

K.: ...

F. W.: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

K.: ...



b) Hört euch den Dialog an und überprüft euch.



B. Dann nehmen Sie den ersten Rang. Ich habe hier vier gute Karten in der ersten Reihe Mitte.

A. Um 19 Uhr.

C. Es ist natürlich etwas weiter als ein Platz im Parkett, dafür sehen Sie die ganze Bühne besser.

E. Auf Wiedersehen.

D. Welche Plätze wollen Sie haben?

F. Da habe ich nur Seitenplätze.

2. Theaterbesuch



1. Familie Weber geht ins Theater.

a) Lest die Textabschnitte und bringt sie in die richtige Reihenfolge.



A. Um 19.00 Uhr beginnt die Vorstellung. Fünf Minuten vor Beginn ist die Familie am Theater.

Sie stürmen die Theatertreppen hoch.

Der Saal ist fast voll.

Die Platzanweiserin fragt freundlich: „Kann ich Ihnen helfen? Welche Plätze haben Sie?“

Die Mutter sagt: „Der erste Rang, die erste Reihe, Plätze 7 bis 10.“

Sie nehmen ihre Plätze ein.

Das Licht geht aus, und schöne Musik ertönt im Saal.

Alle schauen gespannt auf die Bühne. Der schwere rote Vorhang öffnet sich, und die Vorstellung beginnt. ...

лестницы
полон
капельдинер

свет гаснет
смотрят
с нетерпением



B. Am Samstag herrscht in der Familie Weber große Aufregung. Sie haben für heute Abend vier Theaterkarten für „Aschenputtel“ von Prokofjew.

In Katrins Zimmer liegen auf dem Bett, auf den Stühlen und sogar auf dem Fußboden Blusen, Röcke und Kleider.

C. Da ruft der Vater aus dem Flur. „Damen, wann seid ihr endlich fertig? Es ist schon Zeit, wir müssen los.“

Um 18 Uhr steigen alle endlich ins Auto und fahren los.

Nach einer Weile fragt die Mutter: „Vater, hast du die Karten?“

„Nein“, sagt der Vater, „ich habe gedacht, du hast sie mitgenommen.“

„Ach, nein, habe ich nicht!“

Der Vater fährt schnell zurück.

Jan rennt in die Wohnung und holt schnell die Karten.

царит

из прихожей





D. „Mama“, ruft Katrin, „ich habe nichts zum Anziehen!“

„Ach was! Katrin, dein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten, du findest bestimmt etwas“, ruft die Mutter zurück.

„Komm“, sagt Jan. „Ich helfe dir.“

Jan ist schon 14 und seine Meinung ist Katrin wichtig.

Er greift eine weiße Bluse und einen roten Rock.

„Perfekt“, sagt er. „Mama leiht dir bestimmt noch eine Kette.“

Katrin ist glücklich, jetzt sieht sie gut aus.

трещит
по швам

берёт

одолжит



b) Hört euch den Text an und überprüft euch.

c) Findet im Text Unterschriften zu den Bildern.

d) Wer sagt das?

1. der Vater
2. die Mutter
3. Katrin
4. Jan
5. die Platzanweiserin

- a) „Ich habe nichts zum Anziehen!“
- b) „Ich helfe dir.“
- c) „Kann ich Ihnen helfen?“
- d) „Vater, hast du die Karten?“
- e) „Damen, wann seid ihr endlich fertig?“
- f) „Mama leiht dir bestimmt noch eine Kette.“
- g) „Welche Plätze haben Sie?“
- h) „Dein Kleiderschrank platzt aus allen Nähten.“





e) Ergänzt die Sätze anhand des Textes.

- 1) Familie Weber geht am Samstag ...
- 2) Sie haben Theaterkarten für ...
- 3) Katrin meint, sie hat nichts ...
- 4) Der große Bruder Jan findet für sie ...
- 5) Der Vater fährt die Familie mit dem Auto ins ...
- 6) Sie haben aber die Theaterkarten nicht mitgenommen, und der Vater muss schnell ...
- 7) Kurz vor Beginn der Vorstellung ist die Familie ...
- 8) Die Platzanweiserin zeigt ihnen ihre ...
- 9) Das Licht geht aus, und ...



2. Wie ich einmal im Theater war...

Erzählt über einen Theaterbesuch.

- 1) Wann warst du das letzte Mal im Theater?
- 2) In welchem Theater warst du?
- 3) Was hast du dir angesehen?
- 4) Mit wem warst du im Theater?
- 5) Wer hat die Theaterkarten gekauft?
- 6) Wo hast du im Zuschauerraum gesessen?
- 7) Hast du die Bühne gut gesehen?
- 8) Wie lange hat die Aufführung gedauert?
- 9) Waren die Bühnenbilder interessant?
- 10) Haben die Schauspieler gut gespielt?
- 11) War die Musik schön?
- 12) Hat dir die Aufführung gefallen?

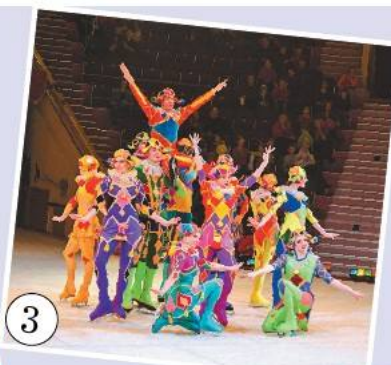
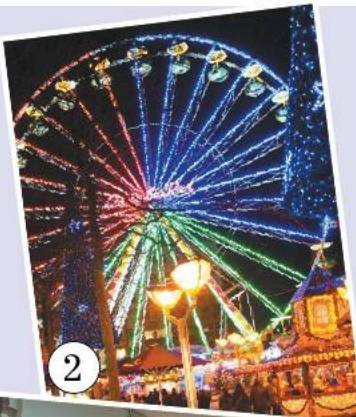


3. Ein großes Erlebnis



1. Kinder erzählen.

a) Hört zu und lest mit. Findet ein passendes Bild zu jeder Aussage.



A. Daniel: Letzten Sonntag war ich mit meiner Familie im Zirkus. Im Zirkus war ganz schön was los — Akrobaten, Magier, Musiker, Tänzer und jede Menge dressierte Tiere. Mein Papa war von den Akrobaten begeistert, sie waren ganz schön mutig. Meine Mutter fand die dressierten Hunde am besten. Und mir gefielen die Nummern von Clowns, sie haben mich richtig zum Lachen gebracht! Die Raubtiernummer war auch toll, aber meine kleine Schwester hat vor Löwen und Tigern Angst gehabt. In der Pause haben wir Zuckerwatte und Eis gegessen und Fotos gemacht. Der Zirkusbesuch hat wirklich Spaß gemacht!

было очень
много
интересного
был в
восторге

хищник



B. Nicole: Vor kurzem ist unsere Klasse mit Frau Schmidt nach Köln in den Zoo gefahren. Im Zoo gab es viele Tiere: Elefanten, Affen, Tiger, Bären und Flamingos. Wir haben lange an der Löwen-Anlage gestanden und sieben Löwenbabys beobachtet. Im „Haus des Tropischen Regenwaldes“ gab es viele schöne Pflanzen. Danach haben wir bei einer Seehundfütterung die Kunststücke bewundert. Nach einer Pause sind wir ins Aquarium gegangen. Dort gab es Fische, Krokodile, Wasserschildkröten und sogar Skorpione. Mir haben die Seehunde am besten gefallen.

C. Anna-Sophie: Zweimal in der Woche besuche ich eine Musikschule in der Nähe von meinem Haus. Da lerne ich Klavier spielen und verbringe die Zeit mit meinen Freunden. In unserer Musikschule finden oft Konzerte und Vorspiele statt. So, zum Beispiel haben wir letzten Samstag ein großes Konzert gegeben. Wir haben unsere Eltern, Geschwister und Freunde eingeladen. Ich habe eine Klaviersonate von Mozart gespielt. Das Konzert war ein großer Erfolg. Es hat allen viel Spaß gemacht!

D. Nils: Im März habe ich mit meiner Klasse das Naturkundemuseum besucht. Im Museum haben wir eine Führung gehabt und viel Neues und Interessantes über die Erdgeschichte, Flora, Fauna und Mineralien erfahren. Wir haben uns viele Tiere angeschaut, die vor Tausenden und sogar vor Millionen Jahren gelebt haben. Besonders gut hat mir das riesengroße Skelett von Tyrannosaurus gefallen, denn ich interessiere mich sehr für Dinosaurier. Der Museumsbesuch war toll!

зд.: терри-
тория
дом тропи-
ческого леса
тюлень
трюки

выступления

успех

музей
естествознания
экскурсия
история Земли

которые



b) Richtig oder falsch? Sagt die falschen Sätze richtig.

- 1) Daniel war am Sonntag im Zirkus.
- 2) Seiner Mutter haben die dressierten Hunde am besten gefallen.
- 3) Es gab keine Nummer mit Raubtieren.
- 4) Nicole war vor kurzem im Berliner Zoo.
- 5) Die Löwen im Zoo haben Babys bekommen.
- 6) Im Aquarium haben die Kinder eine Seehundfütterung beobachtet.
- 7) Anna-Sophie hat zweimal pro Woche Musikunterricht.
- 8) Letzten Samstag hat sie ein Konzert besucht.
- 9) Sie hat ihre Klaviersonate gespielt.
- 10) Nils war mit seinen Mitschülern im Museum.
- 11) Die Führung im Museum war langweilig.
- 12) Die Schüler haben nichts Neues erfahren.

c) Verbindet die Satzteile mit *und*, *aber* oder *denn*.

- 1) Daniel geht gern in den Zirkus. Er mag Clowns.
- 2) Das Konzert in der Musikschule war ein großer Erfolg. Es hat allen viel Spaß gemacht.
- 3) Dem Vater haben die Akrobaten gut gefallen. Sie waren mutig.
- 4) Im „Haus des Tropischen Regenwaldes“ war es interessant. Im Aquarium hat es Nicole besser gefallen.
- 5) Die Schüler haben eine Seehundfütterung beobachtet. Danach haben sie eine kleine Pause gemacht.
- 6) Nils war vom Museumsbesuch begeistert. Er hat viel Neues und Interessantes erfahren.
- 7) Die Schwester von Daniel fand die Raubtiernummer interessant. Sie hatte Angst vor Löwen und Tigern.



d) Stellt möglichst viele Fragen zu den Texten und beantwortet sie. Arbeitet zu zweit.

Wo?

Wohin?

Wann?

Mit wem?

Wen?

Was?

Wie?

Warum?



2. Hört zu. Welches Bild passt zu welcher Szene?

Zu Szene 1 passt Bild ... Zu Szene 2 ...

Szene 1.



A.



B.

Szene 2.



C.

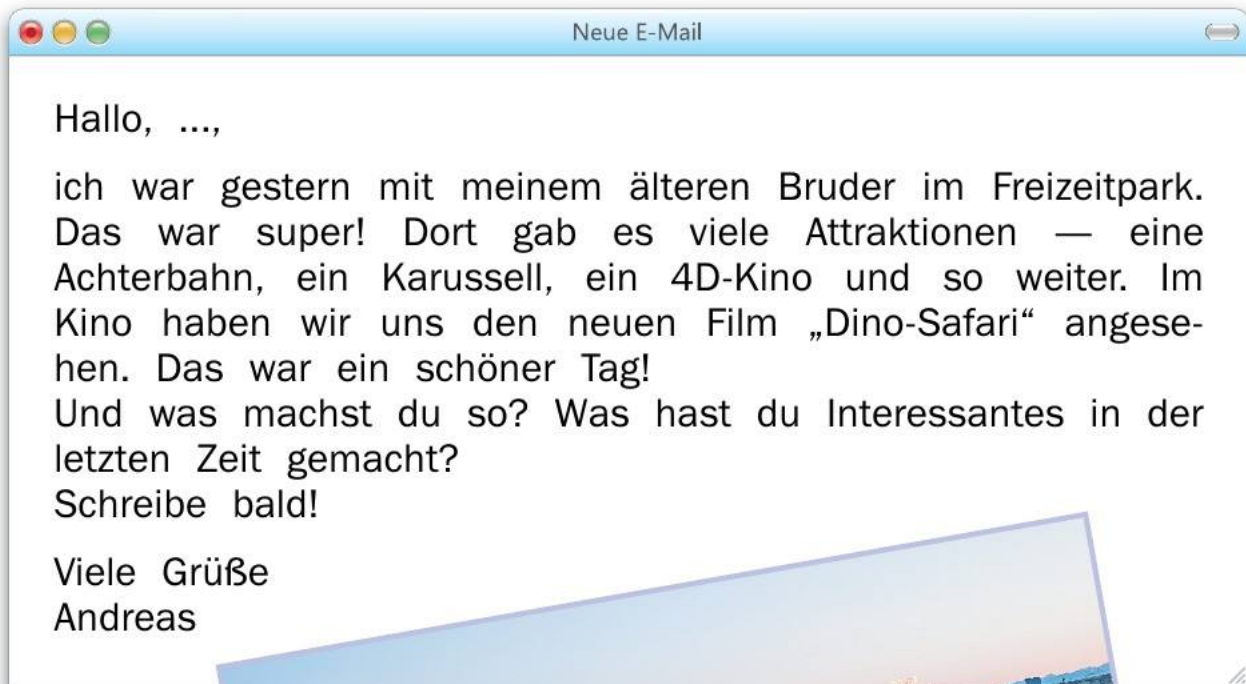


D.



3. Eine E-Mail aus Deutschland.

Lest die E-Mail von Andreas und schreibt ihm eine Antwort.



V. BEI UNS — BEI EUCH



В этой главе вы познакомитесь

- с немецкоговорящими странами, их столицами и достопримечательностями

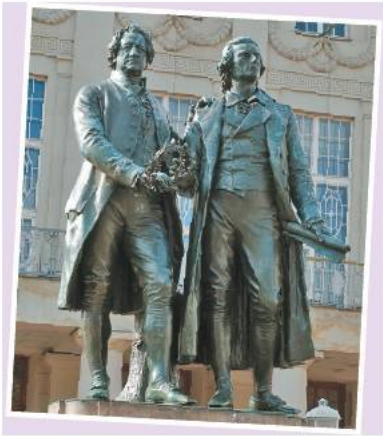
и научитесь

- рассказывать о нашей стране и её столице,
- говорить о будущих путешествиях

1. Wo spricht man Deutsch?



1. Deutschland, Österreich oder die Schweiz?
a) Lest die Texte. Um welches Land geht es?



A. Dieses Land ist die Heimat von großen Dichtern, Schriftstellern, Philosophen und Komponisten. Namen wie Goethe und Schiller, Bach und Beethoven sind weltberühmt. Die Namen von zwei anderen Literaten, den Brüdern Grimm, kennen sogar Kinder, denn ihre Märchen wie „Schneewittchen“, „Aschenputtel“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ lesen Jung und Alt in der ganzen Welt.

B. Die Einwohner dieses Landes sprechen vier verschiedene Sprachen, darunter auch Deutsch.



C. Dieses Land ist durch seine weltberühmten Komponisten bekannt. Die Hauptstadt des Landes nennt man die musikalische Hauptstadt Europas, hier hat der Walzerkönig Strauß gelebt. Und Salzburg ist die Heimatstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, hier finden jedes Jahr musikalische Festspiele statt.



D. Sehr berühmt machen dieses Land seine Spezialitäten: Käse, Schokolade und die genauesten Uhren der Welt. Weltbekannt ist dieses Land auch für seine Banken.



E. Sport spielt in diesem Land eine sehr wichtige Rolle. Besonders populär ist Fußball. Die Fußballnationalmannschaft dieses Landes war mehrmals Europa- und Weltmeister.



F. Das ist das Land der Wissenschaftler und Erfinder. Berühmt sind Johannes Gutenberg, Erfinder des Buchdrucks, sowie Carl Benz und Gottlieb Daimler, die das erste Auto mit dem Benzinmotor gebaut haben. Auch der erste Computer, konstruiert von Konrad Zuse, stammt aus diesem Land.

G. Das ist ein sehr schönes Alpenland. Die hohen Berge und viel Schnee locken im Winter viele Touristen in dieses Land. Menschen aus aller Welt kommen zu populären Skikurorten, um Wintersport zu treiben. Die Einwohner von diesem Land sind eine Schisportnation.



H. Zahlreiche Kaffeehäuser der Hauptstadt dieses Landes locken Touristen mit berühmten Süßspeisen wie Apfelstrudel und Sachertorte zu einer guten Tasse Kaffee an.



I. Dieses Land ist durch seine Naturschönheiten bekannt: Klare Seen, weite Wiesen mit grasenden Kühen und schöne Dörfer machen die Landschaft besonders malerisch. Rund 70% der Landschaft besteht aus Bergen. Man nennt dieses Land das Land der Tunnel. Hier befindet sich auch der längste Tunnel der Welt mit mehr als 57 Kilometern.

J. Besonders gern isst man hier Würstchen mit Sauerkraut. Auch Gummibärchen stammen aus diesem Land!



b) Wie ist es richtig?

Deutschland	Österreich	die Schweiz
Text A, ...	...	...

c) Ergänzt die Sätze.

- 1) Berühmte deutsche Wissenschaftler und Erfinder sind — .
- 2) Die Märchen von Brüdern Grimm lesen — .
- 3) Bach und Beethoven sind weltberühmte deutsche — .
- 4) Die populärste Sportart in Deutschland ist — .
- 5) Die Hauptstadt Österreichs nennt man — .
- 6) Österreicher sind eine — .
- 7) In österreichischen Kaffeehäusern kann man die berühmten Süßigkeiten wie — .
- 8) Die Schweiz nennt man das Land — .
- 9) Die Einwohner der Schweiz sprechen — .
- 10) Die Schweiz ist weltbekannt für — .



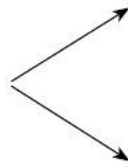
1

2. Hauptstädte, große Städte...

a) Findet die Hauptstadt von jedem Land.



Die Hauptstadt

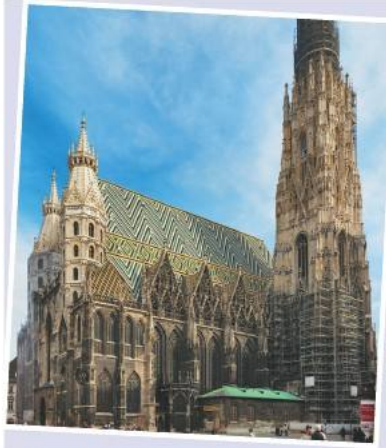


von Deutschland
von Österreich
von der Schweiz
Deutschlands
Österreichs
der Schweiz

ist ...



Zürich



Wien



Berlin



München



Salzburg



Bern

b) In welchen Ländern befinden sich die anderen drei Städte: in Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz?



3. Was könnt ihr über Russland euren deutschen Freunden erzählen?

ein großes Land

malerische Landschaften

große Flüsse, klare Seen, dichte Wälder, hohe Berge, breite Felder

viele interessante Städte und Dörfer

viele Sehenswürdigkeiten

die Hauptstadt von Russland

berühmte Schriftsteller, Komponisten, Wissenschaftler, Erfinder, Sportler



2. Zwei Hauptstädte



- 1. Wollen wir uns bekannt machen!**
Hört zu und beantwortet die Fragen.



- 1) Wie heißen die Kinder? Woher kommen sie?
- 2) Wofür interessiert sich das Mädchen?
- 3) Welche Länder möchte es besuchen? Warum?

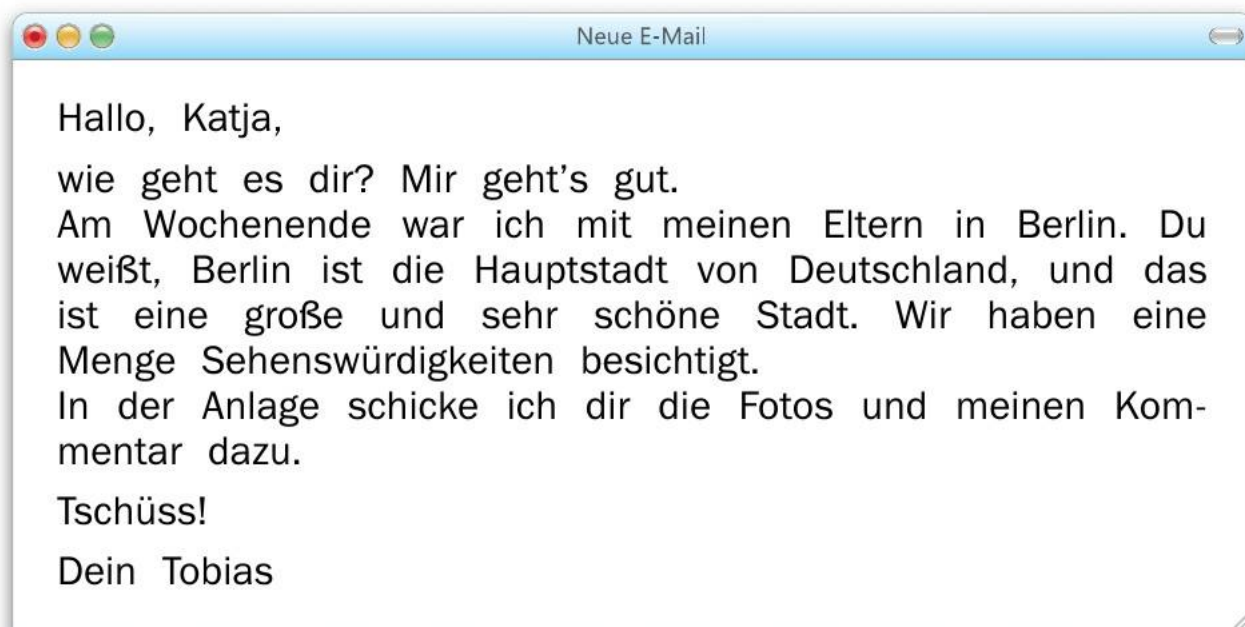


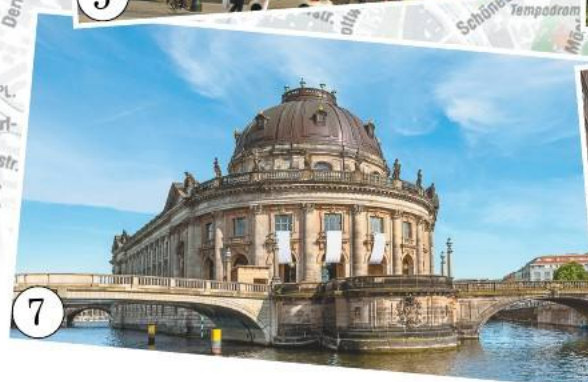
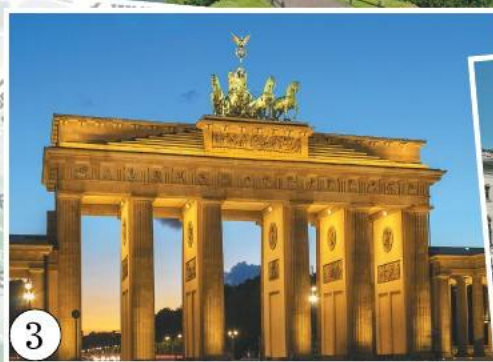
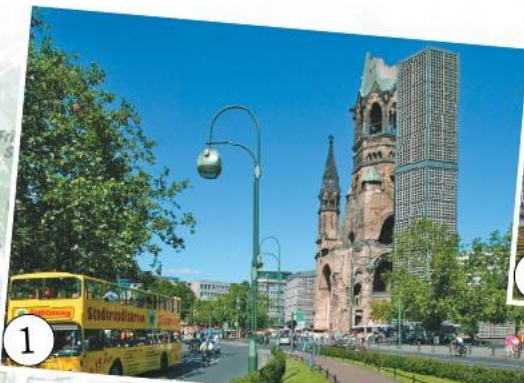
Hallo! Ich heiße ...
...
Und das ist
mein Brieffreund ...



2. Tour durch Berlin.

- a) Lest die E-Mail. In welcher Stadt sind die Fotos gemacht?







b) Lest den Kommentar von Tobias und findet Unterschriften zu den Fotos.

A. Am Samstag haben wir eine Stadtrundfahrt mit dem Bus gemacht. Unsere Fahrt hat am Morgen am Kurfürstendamm begonnen. Der Kurfürstendamm, kurz Ku'damm genannt, ist die wichtigste Einkaufsstraße Berlins.

B. Vom Ku'damm sind wir zum Reichstag gefahren. Im Reichstagsgebäude arbeitet das deutsche Parlament, der Bundestag. Da sind wir aus dem Bus ausgestiegen, haben eine kurze Pause gemacht und uns fotografiert.

Vom Reichstag aus waren es nur wenige Schritte zum Brandenburger Tor.

C. Das Brandenburger Tor ist das Wahrzeichen der Stadt. Am Brandenburger Tor ist immer was los. Da finden oft Konzerte statt, und am 31. Dezember kommen viele Leute zum Brandenburger Tor, machen Feuerwerk und feiern Silvester.

D. — F. Dann sind wir wieder in den Bus eingestiegen und die Straße „Unter den Linden“ entlang gefahren. Aus dem Fenster haben wir die Humboldt-Universität, die Staatsoper und den Berliner Dom gesehen.

G. Wir sind auch an der Museumsinsel vorbeigefahren. Das ist wirklich eine Insel am Fluss Spree, und hier befinden sich fünf wichtige Kunstmuseen, darunter auch das berühmte Pergamonmuseum.

H. Am Alexanderplatz haben wir unseren Bus wieder verlassen und sind auf den Fernsehturm gestiegen. Vom Fernsehturm kann man die ganze Stadt sehen. Ich war total begeistert von dem schönen Ausblick!

c) Lest die Texte noch einmal. Beantwortet die Fragen.

- 1) Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?
- 2) Wie ist die Stadt?



- 3) An welchem Fluss liegt Berlin?
- 4) Was ist das Wahrzeichen Berlins?
- 5) Was kann man Interessantes am Brandenburger Tor erleben?
- 6) Welches Gebäude befindet sich neben dem Brandenburger Tor?
- 7) Wie heißen die zwei bekanntesten Straßen der Stadt?
- 8) Welche Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Straße „Unter den Linden“?
- 9) Was gibt es auf der Museumsinsel?
- 10) Von wo aus kann man die ganze Stadt sehen?



3. Hier sind noch einige Fotos von Berlin. Was meint ihr: Was hat Tobias am Sonntag gemacht?



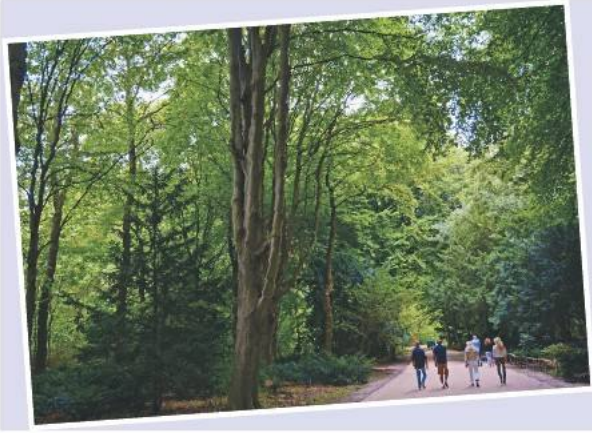
Am Sonntag ist Tobias ... gegangen. Hier hat er Dann ist er ...
Er hat ... besucht. Am Abend ist er zum Potsdamer Platz



Das Deutsche Currywurst Museum: Hier kann man die Geschichte der Currywurst erfahren, Currywurst probieren.



2

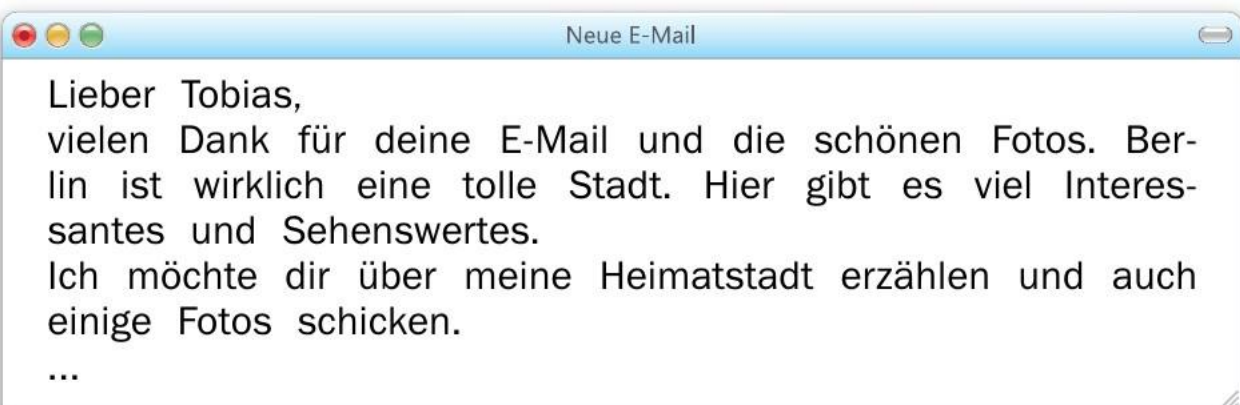


Der Tiergarten: der größte Park Berlins, hier befindet sich der älteste Zoo in Deutschland.



Der Potsdamer Platz: Hier gibt es ein großes Kino und das beste Eiscafé Deutschlands „Caffè e Gelato“.

4. Katja schreibt an Tobias.





a) Seht euch die Fotos an und lest die Unterschriften. Wie heißen die Sehenswürdigkeiten auf Russisch?



der Kreml



die Basilius-Kathedrale



der Rote Platz



die Lomonossow-Universität



das Lenin-Mausoleum



der Spasski-Turm



2



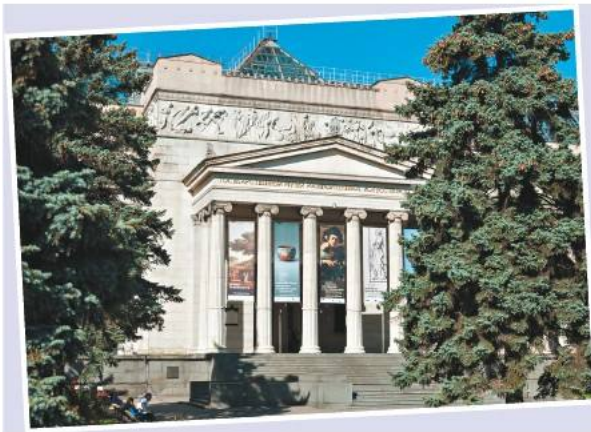
die Tretjakow-Galerie



der Große Kremlpalast



das Bolschoi-Theater



das Puschkin-Museum



das Minin-und-Posharski-Denkmal



das Historische Museum



b) Was schreibt Katja in ihrer E-Mail? Ergänzt die Lücken.

Ich wohne in Moskau. Moskau ist die Hauptstadt Russlands. Es ist eine alte und schöne Stadt.

Das Herz und der älteste Teil der Stadt ist der . Hier gibt es viele alte Kathedralen und schöne Paläste. Die Kremlmauer hat 20 Türme. Der bekannteste Turm ist der . Im Großen befindet sich die Residenz des russischen Präsidenten.

Der zentrale Platz in Moskau ist der . Das ist ein Muss für jeden Touristen.

Am Roten Platz befinden sich die , das , das und das . Auf dem Roten Platz ist immer viel los. Hier finden Konzerte, Feste und Paraden statt. Im Winter kann man auf dem Roten Platz auch Schlittschuh laufen.

Moskau ist ein großes Kulturzentrum unseres Landes. Hier gibt es viele Universitäten, darunter die älteste in Russland . In Moskau befinden sich auch zahlreiche Theater und Museen, die berühmtesten davon sind das , die und das .

Ich liebe meine Stadt.

c) Welche Sehenswürdigkeiten von Moskau hat Katja nicht genannt?

d) Welche Sehenswürdigkeiten kann man als Wahrzeichen von Moskau bezeichnen?

5. Projekt „Meine Heimatstadt“.

Findet schöne Fotos, macht eine Collage, vergesst die Unterschriften nicht. Präsentiert eure Arbeiten in der Klasse.

**6. Genitiv.****a) Merkt euch!**

	m	n	f	Pl.
Nominativ Wer? Was?	der ein	das ein	die eine	die —
Genitiv Wessen?	des -(e)s eines	des -(e)s eines	der einer	der —
Dativ Wem? Wo? Wann?	dem einem	dem einem	der einer	den -n —
Akkusativ Wen? Was? Wohin?	den einen	das ein	die eine	die —

b) Ergänzt.

die Hauptstadt (das Land) — die Hauptstadt
des Landes

- 1) das Wahrzeichen (die Stadt); 2) die Spezialitäten (das Land); 3) der bekannteste Turm (die Kremlmauer); 4) die Geschichte (die Currywurst); 5) das Zentrum (die Stadt); 6) die Fotos (der Freund); 7) das Land (die Wissenschaftler, Pl.); 8) die Heimat (die großen Dichter, Pl.); 9) die Sehenswürdigkeiten (die Stadt); 10) die Märchen (die Brüder Grimm, Pl.); 11) die Namen (die berühmten Komponisten, Pl.); 12) der Erfinder (das Auto); 13) die Kaffeehäuser (die Hauptstadt); 14) das Land (die Tunnel, Pl.); 15) die Heimatstadt (der Schriftsteller)

3. Traumreise



1. Oh, wie schön ist Panama.

a) Hört zu und lest mit. Beantwortet die Fragen.



- 1) Wohin wollten der kleine Bär und der kleine Tiger reisen? Warum?
- 2) Was nahmen sie auf die Reise mit?

Es waren einmal ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger, die lebten unten am Fluss. Sie wohnten in einem kleinen, gemütlichen Haus. Und sie hatten auch ein Boot.

„Uns geht es gut“, sagte der kleine Tiger, „denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten. Weil wir nämlich auch noch stark sind. Ist das wahr, Bär?“

„Jawohl“, sagte der kleine Bär, „ich bin stark wie ein Bär, und du bist stark wie ein Tiger. Das reicht.“

Der kleine Bär ging jeden Tag mit der Angel fischen, und der kleine Tiger ging in den Wald Pilze suchen.

Der kleine Bär kochte jeden Tag das Essen; denn er war ein guter Koch.

„Möchten Sie den Fisch lieber mit Salz und Pfeffer, Herr Tiger, oder besser mit Zitrone und Zwiebel?“

„Alles zusammen“, sagte der kleine Tiger, „und zwar die größte Portion.“

Sie hatten wirklich ein schönes Leben dort unten in dem kleinen, gemütlichen Haus am Fluss...

лодка

чего желает
сердце, нам
нечего бояться,
потому что
Правда?
Конечно

готовил

с солью и
перцем
с лимоном
и луком



Aber eines Tages schwamm auf dem Fluss eine Kiste vorbei.

Der kleine Bär fischte die Kiste aus dem Wasser, schnupperte und sagte: „Oooh ... Bananen.“

Die Kiste roch nämlich nach Bananen. Und was stand auf der Kiste geschrieben? „Pa-na-ma“, las der kleine Bär.

„Die Kiste kommt aus Panama, und Panama riecht nach Bananen. Oh, Panama ist das Land meiner Träume“, sagte der kleine Bär.

Er lief nach Hause und erzählte dem kleinen Tiger bis spät in die Nacht hinein von Panama.

„In Panama“, sagte er, „ist alles viel schöner, weißt du. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen. Panama ist das Land unserer Träume, Tiger. Wir müssen sofort morgen nach Panama, was sagst du, Tiger?“

„Sofort morgen“, sagte der kleine Tiger, „denn wir brauchen uns doch vor nichts zu fürchten, Bär.“

ящик

понюхал

пах

сверху

донизу

прямо завтра



Am nächsten Morgen standen sie noch viel früher auf als sonst.

„Wenn man den Weg nicht weiß“, sagte der kleine Bär, „braucht man zuerst einen Wegweiser.“

Deshalb baute er aus der Kiste einen Wegweiser.

„Und wir müssen meine Angel mitnehmen“, sagte der kleine Bär, „denn wer eine Angel hat, hat auch immer Fische. Und wer Fische hat, braucht nicht zu verhungern...“

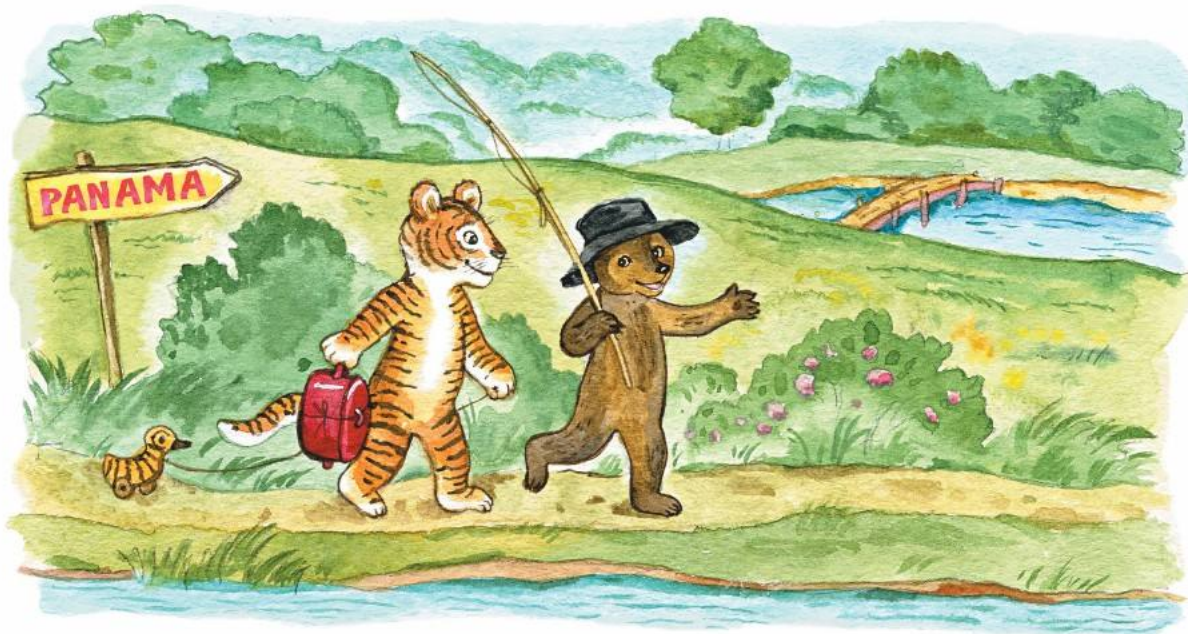
„Und wer nicht zu verhungern braucht“, sagte der kleine Tiger, „der braucht sich auch vor nichts zu fürchten. Nicht wahr, Bär?“

Dann nahm der kleine Tiger noch den roten Topf.

дорогу
указатель

голодать

кастрюлю





„Damit du mir jeden Tag etwas Gutes kochen kannst, Bär. Mir schmeckt doch alles so gut, was du kochst. Hmmm...”

всё вкусно

Der kleine Bär nahm noch seinen schwarzen Hut, und dann gingen sie los. Dem Wegweiser nach. Am Fluss entlang in die Richtung...

шляпу

(Janosch)

b) Wie war es im Text? Sagt die Sätze richtig.

- 1) Der kleine Bär und der kleine Tiger lebten am Meer.
- 2) Sie hatten ein Auto.
- 3) Sie wohnten in einer kleinen gemütlichen Wohnung.
- 4) Der kleine Bär und der kleine Tiger fürchteten sich vor großen Tieren.
- 5) Der kleine Bär war stark wie ein Tiger, und der kleine Tiger war stark wie ein Bär.
- 6) Der kleine Bär ging jeden Tag in den Wald Pilze suchen, und der kleine Tiger ging mit der Angel fischen.
- 7) Eines Tages fischte der kleine Bär eine Banane aus dem Wasser.
- 8) Die Kiste kam aus Singapur und roch nach Zitronen.
- 9) Der kleine Bär und der kleine Tiger reisten nach Singapur, denn Singapur war das Land ihrer Träume.

c) Stellt Fragen zum Text und beantwortet sie. Arbeitet in Paaren.

Wer?

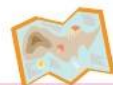
Was?

Wo?

Warum?

Wie?

Wohin?



2. Wo? oder Wohin?

a) Merkt euch den Unterschied!

Ich fahre (Wohin?)	Ich bin (Wo?)
nach Panama	in Panama
nach Deutschland	in Deutschland
nach Österreich	in Österreich
nach Russland	in Russland
in die Schweiz	in der Schweiz
in die USA (Pl.)	in den USA (Pl.)
nach Berlin	in Berlin
nach Wien	in Wien
nach Moskau	in Moskau
nach Bern	in Bern

b) Ergänzt die Lücken.

1) Möchtest du auch — Panama reisen? 2) Warst du schon einmal — Deutschland? 3) Viele Touristen fahren im Sommer — Wien. 4) Mein Freund kommt in den Ferien — Moskau. 5) — Wien gibt es viele Museen. 6) — Schweiz befindet sich der längste Tunnel der Welt. 7) Der Erfinder des Buchdrucks, Johannes Gutenberg, hat — Mainz gelebt. 8) Im Winter kommen Skifahrer aus ganz Europa — Schweiz. 9) — Österreich gibt es viele Skikurorte. 10) — Moskau gibt es viele Sehenswürdigkeiten. 11) Meine Familie fährt im Sommer — Berlin. 12) Mein Freund fliegt mit dem Flugzeug — USA. Er möchte — USA mit dem Auto durch das Land reisen.

3. Womit kann man reisen?

das Boot

der Bus

das Auto

das Schiff

der Zug

das Flugzeug



mit + Dat.



4. Kinder erzählen von ihren Traumreisen.

a) Lest die Aussagen. Wohin möchten die Kinder reisen? Warum?

Sebastian möchte nach ... reisen, denn er ...
Corinna ...

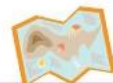


Hallo, ich heiße **Sebastian**. Ich surfe sehr gern und interessiere mich auch für die Natur. Deshalb möchte ich unbedingt einmal Australien besuchen. Australien ist weit weg, man muss dorthin mehrere Stunden mit dem Flugzeug fliegen. In Australien gibt es viele Pflanzen und exotische Tiere, wie zum Beispiel Kängurus und Koalabären. In Australien kann ich mich sonnen und im Ozean schwimmen.

Mein Name ist **Corinna**. Ich träume von einer Reise nach Brasilien. In Brasilien gibt es tropische Regenwälder. Dort wachsen viele wunderschöne Pflanzen, darunter auch Orchideen, meine Lieblingsblumen. Im Regenwald gehe ich zu Fuß oder fahre mit dem Boot den Amazonas entlang. Das wird ein spannendes Abenteuer.



Ich heiße **Andreas**. Das Land meiner Träume ist Kenia. Kenia liegt in Afrika. In Kenia gibt es viele Nationalparks. Dort kann man viele Wildtiere sehen: Löwen, Elefanten, Zebras, Krokodile und Flamingos. In Kenia werde ich mit dem Auto auf Safari fahren, Tiere fotografieren und die Fotos danach meinen Freunden zeigen.



b) Womit reisen die Kinder?



Sebastian fliegt nach Australien mit dem ...
Corinna reist in Brasilien mit dem ...
...

c) Was werden die Kinder in ihren Traumländern machen?



Sebastian wird in Australien surfen, ... und ...
Corinna wird ...



5. Futur I.

a) Merkt euch!



Futur I = werden + Infinitiv

werden			
ich	werd <u>e</u>	wir	werd <u>en</u>
du	wir <u>st</u>	ihr	werd <u>et</u>
er, sie, es	wir <u>d</u>	sie, Sie	werd <u>en</u>

b) Setzt das Verb *werden* in der richtigen Form ein.

- 1) Andreas Wildtiere fotografieren.
- 2) Ich Berlin besuchen.
- 3) du im Sommer verreisen?
- 4) Corinna mit dem Boot fahren.
- 5) Was wir tun?
- 6) Tobias nach Moskau kommen.
- 7) Welche Sehenswürdigkeiten ihr in Österreich besichtigen?
- 8) Ich in den Ferien viel reisen.



6. Meine Traumreise.

Erzähle deinen Klassenkameraden über deine Traumreise, beantworte dabei die folgenden Fragen.

- 1) Welches Land möchtest du besuchen? Warum?
- 2) Womit wirst du dorthin fahren / fliegen?
- 3) Was wirst du dort machen?



MACHT MAL THEATER!



Aschenputtel



Erzähler (*vor dem Vorhang*): Es war einmal ein Mann. Er hatte eine Frau und eine Tochter. Die Eltern liebten ihre Tochter und sie lebten glücklich zusammen. Eines Tages wurde die Mutter krank und starb. Nach einem Jahr heiratete der Vater eine andere Frau, die schon zwei Töchter hatte.



Bild 1 IN DER KÜCHE

Aschenputtel (*fegt den Fußboden in der Küche*): Ach, liebe Mutter, warum hast du uns verlassen! Die Stiefmutter liebt nur ihre eigenen Töchter. Und ich muss allein die ganze Arbeit machen: kochen, waschen und putzen.

Ich habe nicht einmal ein Bett. Hier am Herd muss ich schlafen. Mein Kleid ist schon ganz grau von der Asche. Deswegen nennen mich alle Aschenputtel.

Ach, wie schön war es früher! Meine Mutter hat mir vor dem Schlafengehen immer ein Lied gesungen.

Hinter der Bühne ertönt leise Musik. Aschenputtel tanzt mit dem Besen.



Bild 2

IM ZIMMER DER STIEFMUTTER

Erzähler: Eines Tages gab der König ein großes Fest im Schloss. Alle schönen Jungfrauen des Landes waren eingeladen, denn der Prinz wollte sich eine Braut aussuchen.

Stiefschwestern: Aschenputtel, Aschenputtel! Wo bist du? Aschenputtel! Komm schnell hierher!

Aschenputtel kommt.



Stiefmutter: Jetzt schnell, Aschenputtel! Wir fahren ins Schloss, zum Königsfest! Hilf uns, steh nicht so da!

Erste Stiefschwester: Kämm mir die Haare!

Zweite Stiefschwester: Putz mir die Schuhe!

Aschenputtel (*putzt die Schuhe, kämmt die Haare*): Darf ich auch zum Fest?

Erste Stiefschwester (*lacht*): Du, zum Fest des Königs? Sieh dich an — wie schmutzig du bist!

Zweite Stiefschwester: Du hast ja keine Kleider und keine Schuhe!

Aschenputtel: Ach, erlaubt mir es doch bitte! Ich möchte auch so gern tanzen gehen.

Stiefmutter: Na gut. Ich habe dir da Linsen in die Asche geschüttet. Du sollst zuerst die Linsen aus der Asche herauslesen, dann darfst du auch zum Fest des Königs gehen!

Die Stiefmutter und die Stiefschwestern gehen weg.

Aschenputtel (*traurig*): Was soll ich tun? Ich kann diese Arbeit nicht allein machen. (*Öffnet das Fenster.*) Ihr Vöglein, kommt und helft mir Linsen auslesen.

Stimme hinter der Bühne: Geh in die Küche, wir helfen dir.

Bild 3 IN DER KÜCHE

Aschenputtel liest die Linsen aus, dann beginnt sie zu weinen.

Aschenputtel: O, liebe Mutter, warum bist du gestorben?

Eine alte Frau kommt auf die Bühne.

Alte Frau: Aschenputtel, warum weinst du?

Aschenputtel: Ach, wie soll ich denn nicht weinen? Ich möchte so gerne zum Fest des Königs gehen. Aber ich habe keine Kleider und keine Schuhe.

Alte Frau: Aschenputtel, ich weiß, du hast ein gutes Herz. Ich schenke dir ein schönes Kleid und schöne goldene Schuhe. Zieh dich an und geh ins Schloss. Aber eines darfst du nicht vergessen: Wenn die Uhr zwölf schlägt, musst du nach Hause gehen.

Aschenputtel: Ach, wie schön! Ich danke dir, liebe Frau!

Alte Frau: Lebe wohl, ich muss jetzt fort. Vergiss nicht: Um zwölf Uhr!..

Bild 4

IM SCHLOSS DES KÖNIGS

Ein Saal im Schloss des Königs. In der Mitte des Saales sitzt der König. Die Gäste tanzen, nur der Prinz steht traurig allein. Aschenputtel kommt in den Saal.

Einige Gäste: Oh, wie schön ist das Mädchen! Wer ist das?

Prinz (geht zu Aschenputtel): Liebes Fräulein, darf ich Sie zum Tanz bitten?



Der Prinz und Aschenputtel tanzen.

Es schlägt zwölf.

Aschenputtel: Ich muss jetzt nach Hause!

Aschenputtel läuft weg.

Prinz: Warten Sie! Ich begleite Sie.

Der Prinz läuft Aschenputtel nach.

Der Prinz kommt wieder in den Saal. Er hält in der Hand einen goldenen Schuh.

König: Lieber Sohn, wo ist das schöne Mädchen, das dir so gefallen hat?

Prinz: Sie musste nach Hause, und ich wollte sie begleiten. Sie lief aber so schnell, dass ich ihr nicht folgen konnte.

König: Und was hast du da in der Hand?

Prinz: Auf der Treppe hat sie diesen Schuh verloren.

Erste Stiefschwester: Ach! Wie klein er ist!

Zweite Stiefschwester: Ach! Wie zierlich!

Stiefmutter: Und ganz aus Gold!

Prinz: Lieber Vater! Ich heirate nur das Mädchen, dem dieser goldene Schuh passt.

König (*klatscht in die Hände*): Diener! (*Zwei Diener kommen.*)

Diener! Ihr sollt das Mädchen finden, das diesen goldenen Schuh verloren hat. Geht mit dem Prinzen in alle Häuser und probiert bei allen Mädchen diesen Schuh an.

Der Prinz, die Diener und die Gäste gehen fort.

Bild 5

IM ZIMMER DER STIEFMUTTER

Stiefmutter: Ich möchte wissen, wer dieses schöne Mädchen war.

Erste Stiefschwester: Der Prinz hat den ganzen Abend nur mit dem unbekannten Mädchen getanzt.

Stiefmutter (*am Fenster*): Seht, der Prinz kommt in unser Haus! (*Sie macht die Tür auf. Der Prinz kommt mit zwei Dienern.*)

Lieber Prinz, das ist meine älteste Tochter. Soll sie den Schuh anprobieren?

Prinz: Bitte!

Ein Diener reicht den Schuh. Die erste Stiefschwester probiert den Schuh an, kann ihn aber nicht anziehen.

Erster Diener: Nein, das ist nicht ihr Schuh. Ihr Fuß ist zu groß.

Stiefmutter (zur zweiten Tochter): Probier du den Schuh an!

Die zweite Stiefschwester probiert den Schuh an, kann ihn auch nicht anziehen. Der Diener nimmt ihr den Schuh weg.

Prinz (zur Stiefmutter): Die Leute sagen, du hast noch eine Tochter. Wo ist sie denn?

Stiefmutter: Nein, ich habe keine Tochter mehr. Nur von der ersten Frau meines Mannes ist noch ein Mädchen da, das Aschenputtel.

Prinz: Bitte, rufe das Aschenputtel her.

Stiefmutter: Ach, nein, Aschenputtel ist viel zu hässlich und zu schmutzig.

Prinz: Ich will sie aber sofort sehen!

Erste Stiefschwester: Aschenputtel!

Zweite Stiefschwester: Aschenputtel!

Aschenputtel kommt, verbeugt sich tief vor dem Prinzen.

Stiefmutter: Komm her, Aschenputtel! Du sollst diesen Schuh anprobieren.

Aschenputtel setzt sich und probiert den Schuh an.

Beide Diener (gleichzeitig): Der Schuh passt ganz genau!



Stiefschwestern: Ach!

Stiefmutter: Oh!

Prinz: Jetzt erkenne ich dich. Mit dir habe ich getanzt.

Aschenputtel läuft fort und kommt zurück mit dem zweiten Schuh.

Prinz (zieht Aschenputtel den zweiten goldenen Schuh an): Endlich habe ich dich gefunden! Du sollst meine Braut sein!

Der Prinz reicht Aschenputtel den Arm. Die Stiefmutter und die Stiefschwestern verbeugen sich.

Erzähler: Der Königssohn brachte Aschenputtel in sein Schloss. Dort wurde die Hochzeit mit großer Pracht gefeiert. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



I. SCHULAUSSFLUG

1. Große Vorbereitungen

der	Áusflug (die Ausflüge) einen Ausflug machen	экскурсия, прогулка совершить экскурсию
das	Áusland ins Ausland fahren	заграница ехать за границу
das	Éinkaufszentrum	торговый центр
das	Éssen	еда
die	Fárbe (die Farben)	цвет
die	Größe	размер
das	Land (die Länder) aufs Land fahren	страна; сельская местность ехать за город
das	Meer ans Meer fahren	море ехать на море
der	Rúcksack (die Rucksäcke)	рюкзак
der	Schúlausflug (die Schulausflüge)	поход с классом
der	Spórtschuh (die Sportschuhe)	кроссовка, спортивный ботинок
	ánprobieren	примерять
	áufmachen	открывать
	bekómmen (bekam, bekommen)	получать
	besíchtigen	осматривать
	besúchen	посещать

bráuchen	нуждаться
Ich brauche...	Мне нужно...
drücken	давить, жать
káufen	покупать
mítnehmen (nahm mit, mitgenommen)	брать с собой
pássen	подходить, быть в пору
tréffen (traf, getroffen), sich sich mit Freunden treffen	встречаться встречаться с друзьями
vergessen (vergaß, vergessen)	забыть
wéinen	плакать
áufgeregt	взволнованный
neu	новый

2. Was kommt in den Rucksack?

der	Anorák (die Anoraks)	анорак, куртка-ветровка
der	Bádeanzug (die Badeanzüge)	купальник, купальный костюм
die	Bádehose (die Badehosen)	плавки
die	Blúse (die Blusen)	блузка
der / das	Bonbón (die Bonbons)	карамель, леденец
das	Hemd (die Hemden)	рубашка
die	Hóse (die Hosen)	брюки
die	Jácke (die Jacken)	куртка, кофта
die	Jeans (Pl.)	джинсы
der	Jóggingsanzug (die Jogginganzüge)	спортивный костюм
das	Kleid (die Kleider)	платье

die	Kléidung	одежда
der	Mántel (die Mäntel)	пальто
die	Mütze (die Mützen)	шапка
das	Náchthemd (die Nachthemden)	ночная рубашка
die	Páckung (die Packungen) eine Packung Bonbons	пачка, упаковка пакетик леденцов
der	Platz kein Platz mehr	место больше нет места
der	Pullóver (die Pullover)	свитер
der	Rock (die Röcke)	юбка
die	Sáche (die Sachen)	вещь
der	Saft (die Säfte)	сок
die	Sandále (die Sandalen)	сандалия
der	Schal (die Schals)	шарф
der	Schuh (die Schuhe)	ботинок
die	Sócke (die Socken)	носок
der	Stíefel (die Stiefel)	сапог
das	Stück (die Stücke) ein Stück Kuchen	кусочек кусочек пирога
die	Táfel (die Tafeln) eine Tafel Schokolade	плитка плитка шоколада
das	T-Shirt (die T-Shirts)	футболка
	ánziehen (zog an, angezogen)	надевать
	éinpacken	укладывать, упаковывать (вещи куда-либо)
	gehören	принадлежать
	heráusnehmen (nahm heraus, herausgenommen)	вынимать
	pácken	паковать
	pássen	подходить, быть в пору

díeser / díese / díeses / díese

этот / эта / это / эти

jéner / jéne / jénes / jéne

тот / та / то / те

3. Freunde sind wichtig

der	Freund (die Freunde)	друг
die	Fréundin (die Freundinnen)	подруга
das	Pícknick (die Picknicks) (ein) Picknick machen	пикник устроить пикник
das	Wásser	вода
die	Wíese	лужайка
das	Wúrstchen (die Würstchen)	сосиска
	interessíeren, sich für (Akk.)	интересоваться
	téilen das Essen teilen	делить делиться едой
	blond	светловолосый
	dúnkelt dunkle Haare	тёмный тёмные волосы
	froh	радостный
	hübsch	симпатичный
	humórvoll	с чувством юмора
	intelligént	умный
	nett	милый
	rúhig	спокойный
	schlank	стройный
	spórtlich	спортивный
	wíchtig	важный
	gut gelaúnt sein	быть в хорошем настроении

II. IM MÄRCHENLAND

1. Märchen, die alle kennen

der	Bécher (die Becher)	бокал; кубок; кружка
das	Brot	хлеб
das	Brötchen (die Brötchen)	булочка
die	Gábel (die Gabeln)	вилка
der	Löffel (die Löffel)	ложка
das	Märchen (die Märchen)	сказка
das	Mésser (die Messer)	нож
der	Teller (die Teller)	тарелка
	begégnen (+Dat.)	встречать (кого-либо)
	kóchen	варить, готовить еду
	rúfen (rief, gerufen)	звать

2. Märchenfiguren

(das)	Áschenputtel	Золушка
der	Dráche (die Drachen)	дракон
die	Fee (die Feen)	фея
die	Héxe (die Hexen)	ведьма
der	Kónig (die Könige)	король
die	Kónigin (die Königinnen)	королева
die	Prinzéssin (die Prinzessinnen)	принцесса
der	Ritter (die Ritter)	рыцарь
das	Schloss (die Schlösser)	замок
(das)	Schnéewittchen	Белоснежка
die	Stiefschwester (die Stiefschwestern)	сводная сестра

der	Záuberer (die Zauberer)	волшебник
der	Zwerg (die Zwerge)	карлик, гном
	befréien	освобождать
	begégnen (+Dat.)	встречать (кого-либо)
	bewáchen	охранять
	bríngen (brachte, gebracht)	приносить; приводить, доставлять
	fínden	находить
	gében (gab, gegeben)	давать
	héiraten	жениться, выходить замуж
	kámpfen gegen (+Akk.)	сражаться против
	líeben	любить
	pácken	хватать
	rétten	спасать
	tóten	убивать
	verschwínden (verschwand, verschwunden) s	исчезать
	zéigen	показывать
	alt	старый
	böse	злой
	dick	толстый
	fául	ленивый
	fléißig	прилежный
	fréundlich	приветливый
	gefáhrlich	опасный
	geméin	подлый
	gerécht	справедливый

gútherzig	добрый
hässlich	уродливый
hílfsbereit	готовый помочь
klug	умный
mútig	мужественный
schlau	хитрый
schön	красивый
schwach	слабый
stark	сильный
stolz	гордый
tápfert	отважный
treu	верный
éinmal	однажды
Es war einmal ...	Жили-были ...

III. WINTERFREUDEN

1. Der Winter ist da!

die	Flócke (die Flocken)	снежинка
die	Jáhrszeit (die Jahreszeiten)	время года
die	Luft	воздух
der	Schnee	снег
die	Schnéeballschlacht: eine Schneeballschlacht machen	играть в снежки
der	Schnéemann einen Schneemann bauen	снеговик лепить снеговика
das	Wétter	погода
der	Wind	ветер
der	Wínter	зима
	bléiben (blieb, geblieben), s	оставаться
	fállen (fiel, gefallen), s	падать
	flíegen (flog, geflogen), s	летать, лететь
	láufen (lief, gelaufen), s	бегать
	Schi und Schlittschuh laufen	кататься на лыжах и коньках
	ródeln	кататься на санках
	schnéien: Es schneit.	Идёт снег.
	wéhen Der Wind weht kalt.	дуть дует холодный ветер
	bewólkt Es ist bewólkt.	облачный облачно, пасмурно
	kalt	холодно
	rein	чистый
	wíndig Es ist windig.	ветренный ветрено
	überall	повсюду, везде

2. Alles ist wunderbar weihnachtlich!

der	Advént	адвент (время перед Рождеством)
der	Advéntskalender	рождественский календарь
der	Advéntskranz (die Adventskränze)	рождественский венок
die	Advéntszeit	время перед Рождеством
das	Christkind	младенец Христос
das	Fest (die Feste)	праздник
die	Gírlánde (die Girlanden)	гирлянда
die	Gláskugel (die Glaskugeln)	стеклянный шарик (ёлочное украшение)
der	Héilige Ábend	Сочельник
die	Kérze (die Kerzen)	свеча
der	Mensch (die Menschen)	человек
das	Néujahr	Новый год
der	Nikoláustag	День Святого Николая
das	Plätzchen (die Plätzchen)	рождественское печенье
der	Tánnenbaum (die Tannenbäume)	ель, ёлка
das	Wéihnachten (die Weihnachten) zu Weihnachten	Рождество на Рождество
das	Wéihnachtslied (die Weihnachtslieder)	рождественская песня
der	Wéihnachtsmann (die Weihnachtsmänner)	рождественский дед, Дед Мороз
der	Wúnschzettel (die Wunschzettel)	записка с пожеланиями
	ánzünden Kerzen anzünden	зажигать зажигать свечи

bácken (backte, gebacken)	печь
Plätzchen backen	печь рождественское печенье
básteln	мастерить
bekómmen (bekam, bekommen)	получать
Geschenke bekommen	получать подарки
féiern	праздновать
füllen	наполнить
schmücken	украшать
den Tannenbaum schmücken	украшать
vertéilen	раздавать
Geschenke verteilen	раздавать подарки

3. Geschenke für alle

das	Gedícht (die Gedichte)	стихотворение
das	Gesícht (die Gesichter)	лицо
das	Blatt (die Blätter)	лист
	ein Blatt Papier	лист бумаги
das	Papíer	бумага
der	Stern (die Sterne)	звезда
	áufsagen	рассказывать наизусть
	ein Gedicht aufsagen	рассказывать наизусть стихотворение
	áusschneiden (schnitt aus, ausgeschnitten)	вырезать
	beschénken	одаривать
	klében	клеить, наклеивать

IV. WIR GEHEN AUS!

1. An der Litfaßsäule

der	Artist (die Artisten)	артист цирка
die	Bühne (die Bühnen)	сцена
das	Bühnenbild (die Bühnenbilder)	декорация
der	Clown (die Clowns)	клоун
der	Akrobát (die Akrobaten)	акробат
die	Áufführung (die Aufführungen)	постановка
die	Áusstellung (die Ausstellungen)	выставка
das	Ballétt (die Ballette)	балет
das	Konzért (die Konzerte)	концерт
die	Kunst (die Künste)	искусство
der	Film (die Filme)	кинофильм
die	Théaterkarte (die Theaterkarten)	билет в театр
die	Lóge (die Logen)	ложа
die	Mítte	середина
die	Musík	музыка
	klassische Musik	классическая музыка
die	Óper (die Opern)	опера
das	Parkétt	партер
der	Platz (die Plätze)	место
der	Rang:	
	der erste Rang	бельэтаж
	der zweite Rang	балкон первого яруса
die	Réihe (die Reihen)	ряд
der	Séitenplatz (die Seitenplätze)	боковое место
der	Vórhang	занавес
die	Vórstellung (die Vorstellungen)	представление
der	Zúschauerraum	зрительный зал

ausgehen (ging aus, ausgegangen), s	выходить из дому, отправляться развлекаться
beginnen (begann, begonnen)	начинаться
befinden (befand, befunden), sich	находиться
bewundern	восхищаться
erfahren (erfuhr, erfahren) viel Neues und Interessantes erfahren	узнавать узнать много нового и интересного
komponieren	сочинять музыку
stattfinden (fand statt, stattgefunden)	состояться, иметь место
dressiert dressierte Tiere	дрессированный дрессированные звери
weit	далеко

2. Theaterbesuch

der	Besuch (die Besuche)	посещение
das	Licht Das Licht geht aus.	свет Свет гаснет.
der	Schauspieler (die Schauspieler)	актёр, артист театра и кино
	ansehen (sah an, angesehen), sich (+Dat.) Ich habe mir ein Ballett angesehen.	смотреть Я посмотрел балет.
	dauern	длиться, продолжаться
	einnehmen (nahm ein, eingenommen) Plätze einnehmen	занимать занимать места
	gefallen (gefiel, gefallen) Die Theateraufführung hat mir gut gefallen.	нравиться Театральная постановка мне понравилась.

zéigen den Platz zeigen	показывать показать место
-----------------------------------	------------------------------

voll Der Saal ist voll.	полный Зал полон.
-----------------------------------	----------------------

3. Ein großes Erlebnis

die	Angst (die Ängste) Angst haben vor (+Dat.)	страх бояться (чего-либо)
der	Erfólg (die Erfolge)	успех
das	Erlébnis (die Erlebnisse)	событие
die	Führung (die Führungen)	экскурсия
der	Muséumsbesuch (die Museumsbesuche)	посещение музея
die	Nähe in der Nähe	близость, соседство поблизости, рядом
die	Páuse (die Pausen)	перерыв
das	Ráubtier (die Raubtiere)	хищник
der	Spaß Spaß machen	удовольствие, развлечение доставлять удовольствие
	begéistert sein von (+Dat.)	быть в восторге
	beóbachten	наблюдать
	besúchen	посещать
	bríngen (brachte, gebracht)	зд.: приводить (в какое-либо состояние)
	zum Lachen bringen	рассмешить
	verbríngen (verbrachte, verbracht)	проводить
	die Zeit verbringen	провести время
	láng	долго
	vor kúrzem	недавно

V. BEI UNS — BEI EUCH

1. Wo spricht man Deutsch?

der	Berg (die Berge)	гора
	die hohen Berge	высокие горы
(das)	Déutschland	Германия
der	Díchter (die Dichter)	поэт
das	Dorf (die Dörfer)	деревня
der	Éinwohner (die Einwohner)	житель
der	Erfínder (die Erfinder)	изобретатель
(das)	Európa	Европа
das	Feld (die Felder)	поле
	weite Felder	широкие поля
die	Féstspiele (Pl.)	фестиваль
die	Háuptstadt (die Hauptstädte)	столица
die	Héimat	родина
der	Komponíst (die Komponisten)	композитор
das	Land (die Länder)	страна
	deutschsprachige Länder	немецкоговорящие страны
die	Lándschaft (die Landschaften)	ландшафт
der	Náme (die Namen)	имя
die	Natúrschönheiten (Pl.)	красоты природы
(das)	Österreich	Австрия
der	Philosóph (die Philosophen)	философ
(das)	Rússland	Россия
der	Schríftsteller (die Schriftsteller)	писатель
die	Schweiz	Швейцария
der	Sée (die Seen)	озеро
die	Séhenswertigkeiten (Pl.)	достопримечательности
der	Skíkurort (die Skikurorte)	горнолыжный курорт
die	Spezialitát (die Spezialitäten)	1. национальное блюдо; 2. типичная продукция

die	Spórtart (die Sportarten)	вид спорта
der	Spórtler (die Sportler)	спортсмен
die	Spráche (die Sprachen)	язык
die	Stadt (die Städte)	город
der	Touríst (die Touristen)	турист
der	Wald (die Wälder) dichte Wälder	лес густые леса
die	Welt in der ganzen Welt	мир во всём мире
die	Wíese (die Wiesen) weite Wiesen	луг просторные луга
der	Wissenschaftler (die Wissenschaftler)	учёный
	kénnen (kannte, gekannt)	знать
	lócken	привлекать
	stámmen aus (+Dat.)	быть родом, происходить
	tréiben Sport treiben	заниматься заниматься спортом
	bekánn	известный
	berúhmt	знаменитый
	genáu die genauesten Uhren der Welt	точный самые точные часы в мире
	málerisch	живописный
	populár	популярный
	wéltbekannt	всемирно известный
	wéltberúhmt	знаменитый во всём мире
	záhlreich	многочисленный

2. Zwei Hauptstädte

der	Alexánd erplatz	площадь Александерплац
der	Áusblick	вид, обзор

die	Basílius-Kathedrále	Храм Василия Блаженного
der	Berlíner Dom	Берлинский кафедральный собор
die	Berlíner Stáatsoper	Берлинская государственная опера
das	Bolschói-Theáter	Большой театр
das	Brandenbúrger Tor	Бранденбургские ворота
der	Bus (die Busse)	автобус
die	Fahrt	поездка
der	Férnsehturm	телебашня
das	Gebäude (die Gebäude)	здание
der	Gróße Krémlpalast	Большой Кремлёвский дворец
das	Herz	сердце
das	Histórische Muséum	Исторический музей
die	Húmboldt-Universität	Берлинский университет им. Гумбольдта
die	Kathedrále (die Kathedralen)	собор
der	Kreml	Кремль
die	Krémlmauer	кремлёвская стена
der	Kurfürstendamm	Курфюрстендам (улица в Берлине)
das	Lénin-Mausoléum	мавзолей Ленина
die	Lomonóssow-Universität	Московский университет им. Ломоносова
das	Mínin-und-Poshárski-Dénkmal	памятник Минину и Пожарскому
die	Muséumsinsel	Музейный остров в Берлине

der	Palást (die Paläste)	дворец
das	Pergamónmuseum	Пергамский музей
das	Púschkin-Muséum	Пушкинский музей
der	Réichstag	Рейхстаг
der	Róte Platz	Красная площадь
der	Schritt (die Schritte)	шаг
der	Spásski-Turm	Спасская башня
die	Stádrundfahrt	обзорная экскурсия по городу
die	Stráße (die Straßen)	улица
die	Tretjaków-Galerie	Третьяковская галерея
der	Turm (die Türme)	башня
die	Universitát (die Universitäten)	университет
das	Wáhrzeichen (die Wahrzeichen)	символ
	áussteigen (stieg aus, ausgestiegen), s Wir sind aus dem Bus ausgestiegen.	выходить (из автобуса, вагона и т. п.) Мы вышли из автобуса.
	besíchtigen Sehenswürdigkeiten besichtigen	осматривать осматривать достопримечательности
	éinsteigen (stieg ein, eingestiegen), s Wir sind in den Bus eingestiegen.	входить, садиться (в автобус, вагон и т. п.) Мы сели в автобус.
	stéigen (stieg, gestiegen) auf (+Akk.), s Wir sind auf den Fernsehturm gestiegen.	подниматься Мы поднялись на телебашню.

3. Traumreise

das	Abentéuer (die Abenteuer)	приключение
(das)	Áfrika	Африка
(das)	Austrálien	Австралия
das	Áuto mit dem Auto fahren	машина ехать на машине
das	Boot (die Boote)	лодка
das	Flúgzeug (die Flugzeuge) mit dem Flugzeug fliegen	самолёт лететь на самолёте
die	Natúr	природа
die	Réise (die Reisen)	путешествие
das	Schiff (die Schiffe) mit dem Schiff fahren	корабль плавать на корабле
der	Ozeán	океан
die	Tráumreise (die Traumreisen)	путешествие мечты
die	USÁ (Pl.)	США
das	Wíldtier (die Wildtiere)	дикое животное
der	Zug (die Züge)	поезд
	réisen	путешествовать
	träumen von (+Dat.)	мечтать (о чём-либо)
	exótisch	экзотический
	spánnend	увлекательный
	únbedingt	обязательно, непременно
	zu Fuß	пешком
	zu Fuß gehen	идти пешком

СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ / Das Substantiv

Существительное — это часть речи, которая обозначает предмет, лицо или явление и отвечает на вопрос «Кто?» или «Что?». Существительные в немецком языке бывают мужского, женского или среднего рода и могут употребляться в единственном и во множественном числе.

АРТИКЛЬ / Der Artikel

Род, число и падеж существительного в немецком языке показывает служебное слово — артикль.

Артикль	Единственное число Singular			Множ. число Plural
	Мужской род m	Средний род n	Женский род f	
Определённый	der	das	die	die
Неопределённый	ein	ein	eine	—

Неопределенный артикль употребляется перед существительным, которое называется впервые. Если существительное упоминается во второй раз, то оно употребляется с определенным артиклем.

Uli hat **ein** Haustier.
Das Haustier ist niedlich.



Склонение имён существительных

	Единственное число Singular		
	Мужской род m	Средний род n	Женский род f
Nominativ Wer? Was?	der ein	das ein	die eine
Dativ Wem? Wo? Wann?	dem einem	dem einem	der einer
Akkusativ Wen? Was? Wohin?	den einen	das ein	die eine



Der Vater zeigt dem Sohn ein Bild.

ГЛАГОЛ / Das Verb

Глагол — это часть речи, которая обозначает действие и отвечает на вопросы «Что делать?» и «Что сделать?». Глаголы могут употребляться в прошедшем, настоящем и будущем времени.

Все временные формы глаголов в немецком языке образуются от трёх основных форм.

Инфинитив
Infinitiv

Претерит
Präteritum

Причастие II
Partizip II

ОСНОВНЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА

Grundformen der Verben

Инфинитив Infinitiv	Претерит Präteritum	Причастие II Partizip II
malen fahren	malte fuhr	gemalt gefahren
Настоящее время	Прошедшее время	
Презенс Präsens	Претерит Präteritum	Перфект Perfekt
er malt er fährt	er malte er fuhr	er hat gemalt er ist gefahren
Будущее время		
Футур I Futur I		
er wird malen er wird fahren		

НАСТОЯЩЕЕ ВРЕМЯ / Das Präsens

Настоящее время образуется от неопределённой формы глагола, которая называется инфинитивом (der Infinitiv). Инфинитив имеет окончание -(e)n. Часть слова без окончания называется основой. Личные окончания глаголов присоединяются к основе.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
1.	ich	-e	wir	-(e)n
2.	du	-(e)st	ihr	-(e)t
3.	er, sie, es	-t	sie, Sie	-(e)n

Большинство немецких глаголов в настоящем времени спрягаются одинаково.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
malen				
1.	ich	male	wir	malen
2.	du	malst	ihr	malt
3.	er, sie, es	malt	sie, Sie	malen
schreiben				
1.	ich	schreibe	wir	schreiben
2.	du	schreibst	ihr	schreibt
3.	er, sie, es	schreibt	sie, Sie	schreiben



У глаголов с основой на -t, -d и -chn во 2-м и 3-м лице единственного числа и во 2-м лице множественного в окончании появляется буква -e-.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
arbeiten				
1.	ich	arbeite	wir	arbeiten
2.	du	arbeitest	ihr	arbeitet
3.	er, sie, es	arbeitet	sie, Sie	arbeiten

Так же спрягаются глаголы **baden**, **antworten** и **rechnen**.

Глаголы с основой на -ß, -s, -z, -tz во 2-м лице единственного числа получают окончание -t вместо -st.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
heißen				
1.	ich	heiße	wir	heißen
2.	du	heißt	ihr	heißt
3.	er, sie, es	heißt	sie, Sie	heißen

Так же спрягаются глаголы **faulenzten**, **tanzen**, **setzen** и **sitzen**.

Если основа глагола заканчивается на -el, то в 1-м лице единственного числа -e- выпадает.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
basteln				
1.	ich	bastle	wir	basteln
2.	du	bastelst	ihr	bastelt
3.	er, sie, es	bastelt	sie, Sie	basteln

Так же спрягаются глаголы **angeln**, **rodeln** и **sammeln**.

Спряжение сильных глаголов

Сильные глаголы, имеющие в корне -e-, -a- и -au-, изменяют корневую гласную во 2-м и 3-м лице единственного числа.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
е — i / ie essen, sehen				
1.	ich	esse, sehe	wir	essen, sehen
2.	du	isst, siehst	ihr	esst, seht
3.	er, sie, es	isst, sieht	sie, Sie	essen, sehen

Так же спрягаются глаголы fernsehen, fressen, geben, helfen, sprechen и vergessen.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
a — ä, au — äu schlafen, laufen				
1.	ich	schlafe, laufe	wir	schlafen, laufen
2.	du	schl ä fst, l ä ufst	ihr	schlaft, lauft
3.	er, sie, es	schl ä ft, l ä uft	sie, Sie	schlafen, laufen

Так же спрягаются глаголы einladen и waschen.

Спряжение глагола nehmen надо запомнить.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
nehmen				
1.	ich	nehme	wir	nehmen
2.	du	nimmst	ihr	nehmt
3.	er, sie, es	nimmt	sie, Sie	nehmen

Спряжение глаголов с отделяемыми приставками

В немецком языке у глаголов различают отделяемые и неотделяемые приставки.

Неотделяемые приставки: be-, ge-, er-, ver- (bekommen, erzählen, vergessen) и др.

Отделяемые приставки: an-, auf-, aus-, ein-, fern-, mit-, nach-, vor- (aufstehen, fernsehen, mitkommen, nacherzählen, vorlesen) и др., на них падает ударение в слове.

При спряжении глаголов в настоящем времени отделяемые приставки отделяются и ставятся в конец предложения.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
fernsehen				
1.	ich	sehe fern	wir	sehen fern
2.	du	siehst fern	ihr	seht fern
3.	er, sie, es	sieht fern	sie, Sie	sehen fern

Tims Vater sieht oft am Abend **fern**.

Спряжение возвратных глаголов

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
sich waschen				
1.	ich	wasche mich	wir	waschen uns
2.	du	wäschst dich	ihr	wascht euch
3.	er, sie, es	wäscht sich	sie, Sie	waschen sich

Спряжение вспомогательных глаголов

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

sein (быть)

1.	ich bin	wir sind
2.	du bist	ihr seid
3.	er, sie, es ist	sie, Sie sind

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

haben (иметь)

1.	ich habe	wir haben
2.	du hast	ihr habt
3.	er, sie, es hat	sie, Sie haben

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

werden (становиться)

1.	ich werde	wir werden
2.	du wirst	ihr werdet
3.	er, sie, es wird	sie, Sie werden

Ich werde groß und stark!



Спряжение модальных глаголов

Модальные глаголы выражают не само действие, а отношение говорящего к действию (т. е. возможность, необходимость или желательность совершения действия), поэтому они употребляются в предложении с инфинитивом другого глагола, который ставится в конец предложения.

Ich **kann** Klavier **spielen**. — Я умею играть на пианино.

Wir **müssen** früh **aufstehen**. — Нам надо рано вставать.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
können (мочь, уметь) dürfen (мочь, иметь разрешение)				
1.	ich	kann, darf	wir	können, dürfen
2.	du	kannst, darfst	ihr	könnt, dürft
3.	er, sie, es	kann, darf	sie, Sie	können, dürfen

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
müssen (быть должным по внутренней необходимости)				
sollen (быть должным по воле другого человека)				
1.	ich	m <u>u</u> ss, soll	wir	müssen, sollen
2.	du	m <u>u</u> sst, sollst	ihr	müsst, sollt
3.	er, sie, es	m <u>u</u> ss, soll	sie, Sie	müssen, sollen

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

mögen (любить)**wollen** (хотеть в категорической форме)

1.	ich	mag, will	wir	mögen, wollen
2.	du	magst, willst	ihr	mögt, wollt
3.	er, sie, es	mag, will	sie, Sie	mögen, wollen

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

möchte- (хотеть, желать в вежливой форме)

1.	ich	möchte	wir	möchten
2.	du	möchtest	ihr	möchtet
3.	er, sie, es	möchte	sie, Sie	möchten

Ich möchte tanzen.



ПРОШЕДШЕЕ ВРЕМЯ. Претерит / Das Präteritum

Претерит, или как его ещё называют, прошедшее повествовательное, употребляется в связном рассказе о событиях, произошедших в прошлом.

Претерит — это вторая из трёх основных форм глагола.

Глаголы в претерите получают следующие личные окончания:

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
1.	ich	—	wir	-(e)n
2.	du	-(e)st	ihr	-(e)t
3.	er, sie, es	—	sie, Sie	-(e)n

Спряжение слабых глаголов

Слабые глаголы образуют основу претерита с помощью суффикса -(e)te-.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
mach-en				
1.	ich	mach-te	wir	mach-te-n
2.	du	mach-te-st	ihr	mach-te-t
3.	er, sie, es	mach-te	sie, Sie	mach-te-n

Спряжение сильных глаголов

Сильные глаголы образуют основу претерита с изменением корневой гласной.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
geh-en, fahr-en				
1.	ich	g ing , fu h r	wir	g ing en, fu h ren
2.	du	g ing st, fu h rst	ihr	g ing t, fu h rt
3.	er, sie, es	g ing , fu h r	sie, Sie	g ing en, fu h ren

Спряжение глаголов с отделяемыми приставками

Отделяемые приставки в претерите отделяются.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
Слабые глаголы zuhören				
1.	ich	hörte zu	wir	hörten zu
2.	du	hörtest zu	ihr	hörtet zu
3.	er, sie, es	hörte zu	sie, Sie	hörten zu

Сильные глаголы fernsehen				
1.	ich	sa h fern	wir	sa h en fern
2.	du	sa h st fern	ihr	sa h t fern
3.	er, sie, es	sa h fern	sie, Sie	sa h en fern

Спряжение вспомогательных глаголов

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

sein (быть)

1.	ich	war	wir	waren
2.	du	warst	ihr	wart
3.	er, sie, es	war	sie, Sie	waren

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

haben (иметь)

1.	ich	hatte	wir	hatten
2.	du	hattest	ihr	hattet
3.	er, sie, es	hatte	sie, Sie	hatten

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
------	--------------------------------	-------------------------------

werden (становиться)

1.	ich	wurde	wir	wurden
2.	du	wurdest	ihr	wurdet
3.	er, sie, es	wurde	sie, Sie	wurden



Спряжение модальных глаголов

Модальные глаголы получают в претерите суффикс -te- и теряют умлаут.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
können, dürfen				
1.	ich	konnte, durfte	wir	konnten, durften
2.	du	konntest, durftest	ihr	konntet, durftet
3.	er, sie, es	konnte, durfte	sie, Sie	konnten, durften

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
müssen, sollen				
1.	ich	musste, sollte	wir	mussten, sollten
2.	du	musstest, solltest	ihr	musstet, solltet
3.	er, sie, es	musste, sollte	sie, Sie	mussten, sollten

У глагола mögen в претерите меняется согласная.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
mögen, wollen				
1.	ich	wollte, mochte	wir	wollten, mochten
2.	du	wolltest, mochtest	ihr	wolltet, mochtet
3.	er, sie, es	wollte, mochte	sie, Sie	wollten, mochten

Перфект / Das Perfekt

Перфект употребляется для передачи событий, произошедших в прошлом, в разговоре, поэтому его ещё называют прошедшим разговорным.

Перфект образуется из презенса вспомогательных глаголов *haben* или *sein* и третьей формы основного глагола (Partizip II).

 **Perfekt = haben / sein** в настоящем времени + **Partizip II** основного глагола

С глаголом *sein* перфект образуют следующие глаголы:

1. Глаголы движения (*gehen, fahren, fallen, fliegen, kommen, laufen, reisen, schwimmen, springen, wandern*).

In den Sommerferien sind wir ans Meer gefahren.

2. Глаголы перемены состояния (*aufstehen, einschlafen*).

Ich bin gestern schnell eingeschlafen.

3. Глаголы *bleiben, sein, werden* и др.

Wo bist du gewesen? — Ich bin zu Hause geblieben.

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
1.	ich	habe gemalt	wir	haben gemalt
2.	du	hast gemalt	ihr	habt gemalt
3.	er, sie, es	hat gemalt	sie, Sie	haben gemalt

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
1.	ich	bin gefahren	wir	sind gefahren
2.	du	bist gefahren	ihr	seid gefahren
3.	er, sie, es	ist gefahren	sie, Sie	sind gefahren

Образование Partizip II

Partizip II слабых глаголов образуется с помощью приставки ge- и суффикса -(e)t.

malen — gemalt, arbeiten — gearbeitet

Partizip II сильных глаголов образуется с помощью приставки ge- и суффикса -(e)n. У некоторых глаголов также изменяется гласная в корне.

fahren — gefahren, gehen — gegangen

У глаголов с отделяемыми приставками приставка ge- в Partizip II ставится между отделяемой приставкой и корнем.

zumachen — zugemacht, aufstehen — aufgestanden

Глаголы с неотделяемыми приставками приставку ge- не принимают.

besuchen — besucht, vergessen — vergessen

БУДУЩЕЕ ВРЕМЯ / Das Futur I

Футур I употребляется для передачи событий, которые произойдут в будущем.

Футур I образуется из презенса вспомогательного глагола werden и инфинитива основного глагола.



Futur I = werden в настоящем времени + **Infinitiv** основного глагола

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
1.	ich	werde kommen	wir	werden kommen
2.	du	wirst kommen	ihr	werdet kommen
3.	er, sie, es	wird kommen	sie, Sie	werden kommen

ПОВЕЛИТЕЛЬНОЕ НАКЛОНЕНИЕ / Der Imperativ

Повелительное наклонение служит для выражения просьбы, приказа или распоряжения.

В повелительном наклонении различают формы 2-го лица единственного и множественного числа и вежливую форму.

Во 2-м лице единственного числа опускаются личное местоимение и личное окончание глагола.

du malst — Mal! du gibst — Gib!

Но: du fährst — Fahr! (Сильные глаголы теряют умлаут.)

У глаголов с основой на -t, -d и -chn добавляется окончание -e.

du arbeitest — Arbeite! du rechnet — Rechne!

Во 2-м лице множественного числа опускается только личное местоимение.

ihr malt — Malt!

У вежливой формы в повелительном наклонении меняется порядок слов.

Sie malen — Malen Sie!

Отделяемые приставки в повелительном наклонении отделяются.

aufstehen — Steh auf! Steht auf! Stehen Sie auf!

Wasch dich!



Infinitiv	Imperativ		
			
	du	ihr	Sie
malen	Mal!	Malt!	Malen Sie!
arbeiten	Arbeite!	Arbeitet!	Arbeiten Sie!
rechnen	Rechne!	Rechnet!	Rechnen Sie!
sein	Sei!	Seid!	Seien Sie!
geben	Gib!	Gebt!	Geben Sie!
lesen	Lies!	Lest!	Lesen Sie!
nehmen	Nimm!	Nehmt!	Nehmen Sie!
fahren	Fahr!	Fahrt!	Fahren Sie!
laufen	Lauf!	Lauft!	Laufen Sie!
sich waschen	Wasch dich!	Wascht euch!	Waschen Sie sich!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
zuhören	Hör zu!	Hört zu!	Hören Sie zu!

МЕСТОИМЕНИЕ / Das Pronomen

Местоимение — это часть речи, которая указывает на предмет, признак, количество, но не называет их.

ЛИЧНЫЕ МЕСТОИМЕНИЯ

Лицо	Единственное число Singular	Множественное число Plural
1.	ich — я	wir — мы
2.	du — ты	ihr — вы
3.	er — он sie — она es — оно	sie — они Sie — Вы (вежливая форма)

ПРИТЯЖАТЕЛЬНЫЕ МЕСТОИМЕНИЯ

Лицо	Единственное число Singular		Множественное число Plural	
	Личн. мест.	Притяжательные местоимения	Личн. мест.	Притяжательные местоимения
1.	ich	mein — мой	wir	unser — наш
2.	du	dein — твой	ihr	euer — ваш
3.	er	sein — его	sie	ihr — их
	sie	ihr — её	Sie	Ihr — Ваш
	es	sein — его		(вежливая форма)

Личн. мест.	Притяжательные местоимения			
	Единственное число Singular			Множественное число Plural
	Мужской род m	Средний род n	Женский род f	
ich	mein Kuli	mein Heft	meine Tasche	meine Sachen
du	dein Kuli	dein Heft	deine Tasche	deine Sachen
er, es	sein Kuli	sein Heft	seine Tasche	seine Sachen
sie	ihr Kuli	ihr Heft	ihre Tasche	ihre Sachen
wir	unser Kuli	unser Heft	unsere Tasche	unsere Sachen
ihr	euer Kuli	euer Heft	<u>eure</u> Tasche	<u>eure</u> Sachen
sie	ihr Kuli	ihr Heft	ihre Tasche	ihre Sachen
Sie	Ihr Kuli	Ihr Heft	Ihre Tasche	Ihre Sachen

УКАЗАТЕЛЬНЫЕ МЕСТОИМЕНИЯ

Единственное число Singular			Множественное число Plural
Мужской род m	Средний род n	Женский род f	
dieser — этот jener — тот	dieses — это jenes — то	diese — эта jene — та	diese — эти jene — те

МЕСТОИМЕНИЕ MAN

Неопределённо-личное местоимение *man* на русский язык никак не переводится. Оно употребляется, когда мы не называем, кем именно совершается действие.

После местоимения *man* глагол стоит в форме 3-го лица единственного числа, как после местоимений *er*, *sie*, *es*.

Man liest. — Читают. *Man spielt.* — Играют.

Местоимение *man* часто употребляется с модальными глаголами.

Man kann... — Можно... *Man muss...* — Нужно...

МЕСТОИМЕНИЕ ES

Безличное местоимение *es* употребляется в следующих случаях.

1. С глаголами, обозначающими явления природы.

Es regnet. — Идет дождь. *Es schneit.* — Идет снег.

2. С прилагательными, обозначающими состояние природы.

Es ist kalt. — Холодно.

3. В устойчивых выражениях.

Wie geht es dir? — Как у тебя дела?

Es geht mir gut. — У меня все хорошо.

Wie spät ist es? — Какой час?

Es ist Viertel vor neun. — Без четверти девять.

In der Stadt gibt es viele Theater, einen Zirkus und einen Zoo. — В городе (есть) много театров, цирк и зоопарк.

После выражения *es gibt* существительное стоит в *Akkusativ*.

ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ. НАРЕЧИЕ / Das Adjektiv. Das Adverb

Имя прилагательное — часть речи, которая обозначает признак предмета и отвечает на вопросы «Какой?», «Какая?», «Какое?».

Наречие — это часть речи, которая обозначает признак действия и отвечает на вопрос «Как?».

СТЕПЕНИ СРАВНЕНИЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ И НАРЕЧИЙ

Прилагательные и наречия имеют три степени сравнения.

Положительная степень является основной. Сравнительная степень образуется при помощи суффикса *-er*. Превосходная степень образуется при помощи суффикса *-(e)st* и имеет две формы.

Полож. ст. Positiv	Сравнит. ст. Komparativ	Превосходная степень Superlativ	
klein	kleiner	am kleinsten	der / die / das kleinste
leicht	leichter	am leichtesten	der / die / das leichteste
schwer	schwerer	am schwersten	der / die / das schwerste
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten	der / die / das gefährlichste
groß	größer	am größten	der / die / das größte
alt	älter	am ältesten	der / die / das älteste
jung	jünger	am jüngsten	der / die / das jüngste
lang	länger	am längsten	der / die / das längste
kurz	kürzer	am kürzesten	der / die / das kürzeste
stark	stärker	am stärksten	der / die / das stärkste
schwach	schwächer	am schwächsten	der / die / das schwächste
hoch	höher	am höchsten	der / die / das höchste
gut	besser	am besten	der / die / das beste
gern	lieber	am liebsten	
viel	mehr	am meisten	

ЧИСЛИТЕЛЬНОЕ / Das Zahlwort

КОЛИЧЕСТВЕННЫЕ ЧИСЛИТЕЛЬНЫЕ

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	

ПОРЯДКОВЫЕ ЧИСЛИТЕЛЬНЫЕ

Порядковые числительные до 19 образуются от количественных с помощью суффикса -te.

1.	der (die, das)	erste /	am ersten
2.	der (die, das)	zwei-te	am zweiten
3.	der (die, das)	dritte	am dritten
4.	der (die, das)	vier-te	am vierten
5.	der (die, das)	fünf-te	am fünften
6.	der (die, das)	sechs-te	am sechsten
7.	der (die, das)	sieb-te	am siebten
8.	der (die, das)	ach-te	am achten
9.	der (die, das)	neun-te	am neunten
10.	...	...	...
...	...	...	...
20.	der (die, das)	zwanzig-ste /	am zwanzigsten
21.	der (die, das)	einundzwanzig-ste /	am einundzwanzigsten
...	...	...	...
30.	der (die, das)	dreißig-ste /	am dreißigsten

ПРЕДЛОГ / Die Präposition

ПРЕДЛОГИ С DATIV ИЛИ AKKUSATIV

Предлоги auf (на), über (над), unter (под), vor (перед), hinter (за), zwischen (между), neben (рядом), an (у, при), in (в) требуют Akkusativ при ответе на вопрос «Куда?» и Dativ при ответе на вопрос «Где?».

Mimi und Uli gehen (Wohin? – Akkusativ) in den Wald.
Sie sammeln Blätter (Wo? – Dativ) im (= in dem) Wald.

В некоторых случаях предлог сливается с артиклем.

an + das = ans

in + das = ins

auf + das = aufs

an + dem = am

in + dem = im



ПРЕДЛОГИ С ВРЕМЕННЫМ ЗНАЧЕНИЕМ

Предлог	Употребление	Пример
um	С обозначением времени.	Um 7 Uhr.
am	С днями недели.	am Montag, am Dienstag, ... am Wochenende
	Со временем суток.	am Morgen, am Nachmittag, am Abend
	С датой.	Ho: in der Nacht am 24. Dezember
im	С месяцами.	im Januar, im Februar, ...
	Со временами года.	im Winter, im Frühling, ...

ПРЕДЛОЖЕНИЕ / Der Satz

ПРОСТОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ

ПОВЕСТВОВАТЕЛЬНОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ

В простом повествовательном предложении глагол стоит на втором месте. Если сказуемое состоит из двух частей, изменяемая часть сказуемого стоит на втором месте, а неизменяемая — на последнем.

I	II		
Das	ist	Tim.	
Tim	spielt.		
Tim	spielt	mit Tom Fußball.	
Tim	will	mit Tom Fußball	spielen.
Tim	hat	gestern mit Tom Fußball	gespielt.

**Прямой и обратный порядок слов
в повествовательном предложении**

I	II		
Прямой порядок слов			
Tim	hat	gestern mit Tom Fußball	gespielt.
Обратный порядок слов			
Gestern	hat	Tim mit Tom Fußball	gespielt.

ВОПРОСИТЕЛЬНОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ

В немецком языке различают два типа вопросительных предложений: с вопросительным словом и без вопросительного слова.

В вопросительном предложении с вопросительным словом на первом месте стоит вопросительное слово, а глагол остаётся на втором.

В вопросительном предложении без вопросительного слова глагол ставится на первое место.

I	II		
Повествовательное предложение			
Das	ist	Tim.	
Tim	spielt.		
Tim	spielt	mit Tom Fußball.	
Tim	will	mit Tom Fußball	spielen.
Tim	hat	gestern mit Tom Fußball	gespielt.
Вопросительное предложение с вопросительным словом			
Wer	ist	das?	
Was	macht	Tim?	
Mit wem	spielt	Tim Fußball?	
Was	will	Tim	machen?
Wann	hat	Tim mit Tom Fußball	gespielt?

I

II

Вопросительное предложение без вопросительного слова

Ist	das	Tim?	
Spielt	Tim?		
Spielt	Tim	mit Tom Fußball?	
Will	Tim	mit Tom Fußball	spielen?
Hat	Tim	gestern mit Tom Fußball	gespielt?

Вопросительные слова

Wer? — Кто?	Wo? — Где?	Wann? — Когда?
Was? — Что?	Wohin? — Куда?	Wie? — Как?
Wen? — Кого?	Woher? — Откуда?	Wessen? — Чей?
Wem? — Кому?	Warum? — Почему?	Wie viel(e)? — Сколько?

ПОБУДИТЕЛЬНОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ

В побудительном предложении глагол в повелительном наклонении стоит на первом месте. В конце предложения ставится восклицательный знак.

	Побудительное предложение
Mimi, du spielst nicht.	Spiel!
Tim und Tim, ihr singt leise.	Singt lauter!
Otilie, Sie tanzen nicht.	Tanzen Sie bitte!

ОТРИЦАНИЕ В ПРЕДЛОЖЕНИИ

Утвердительное высказывание	Отрицательное высказывание
Tim spielt.	Tim spielt nicht .
Er spielt Fußball.	Er spielt nicht Fußball.
Er spielt mit Tom.	Er spielt nicht mit Tom.

С существительными употребляется отрицание **kein**.

Единственное число Singular			Множественное число Plural
Мужской род m	Средний род n	Женский род f	Schulsachen keine Schulsachen
ein Bleistift kein Bleistift	ein Buch kein Buch	eine Schere keine Schere	

СЛОЖНОСОЧИНЁННОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ

Сложносочинённым называется сложное предложение, части которого связаны между собой сочинительными союзами **und** (и), **aber** (но), **denn** (так как). Между частями сложного предложения ставится запятая. Перед союзом **und** запятая может опускаться.

Otilie liest ein Buch(,) und Timulli sieht fern.
 Uli ist klein, aber er kann schon bis 12 zählen.
 Mimi hat eine große Sammlung von Blumen, Blättern und Knöpfen, denn sie sammelt gern.

Drei Grundformen der starken Verben

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Präsens
ánrufen звонить по телефону	rief an	angerufen	
ánziehen надевать	zog an	angezogen	
áufstehen вставать	stand auf	aufgestanden (s)	
áusgehen выходить (из дому)	ging aus	ausgegangen (s)	
áusschneiden вырезать	schnitt aus	ausgeschnitten	
áussehen выглядеть	sah aus	ausgesehen	er sieht aus
áussteigen выходить (из транспорта)	stieg aus	ausgestiegen (s)	
bácken печь	backte / buk	gebacken	er backt / bäckt
befínden , sich находиться	befand sich	sich befunden	
begínnen начинать(ся)	begann	begonnen	
bekómmen получать	bekam	bekommen	
bíttén просить	bat	gebeten	
bléiben оставаться	blieb	geblieben (s)	
bríngen приносить	brachte	gebracht	
dénken думать	dachte	gedacht	
dúrfen иметь разрешение	durfte	gedurft	er darf
éinladen приглашать	lud ein	eingeladen	er lädt ein
éinsteigen входить, садиться (в вагон и т. п.)	stieg ein	eingestiegen (s)	
erfáhren узнавать	erfuhr	erfahren	er erfährt
éssen есть	aß	gegessen	er isst
fáhren ехать	fuhr	gefahren (s)	er fährt

Drei Grundformen der starken Verben

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Präsens
fállen падать	fiel	gefallen (s)	er fällt
fángen ловить	fang	gefangen	er fängt
férnsehen смотреть телевизор	sah fern	ferngesehen	er sieht fern
fínden находить	fand	gefunden	
fliegen летать	flog	geflogen (s)	
fréssen есть (о животн.)	fraß	gefressen	er frisst
gében давать	gab	gegeben	er gibt
gefállen нравиться	gefiel	gefallen	er gefällt
géhen идти	ging	gegangen (s)	
háben иметь	hatte	gehabt	er hat
hálden держать, содержать	hielt	gehalten	er hält
hángen висеть	hing	gehangen	
héíßen называться	hieß	geheißen	
hélfen помогать	half	geholfen	er hilft
kénnen знать	kannte	gekannt	
kómmen приходиться	kam	gekommen (s)	
kónnen мочь, уметь	konnte	gekonnt	er kann
kriechen ползать	kroch	gekrochen (s)	
láufen бегать	lief	gelaufen (s)	er läuft
lésen читать	las	gelesen	er liest
líegen лежать	lag	gelegen	
mítnehmen брать с собой	nahm mit	mitgenommen	er nimmt mit
mógen любить	mochte	gemocht	er mag
müssen быть должным	musste	gemusst	er muss
néhmen брать	nahm	genommen	er nimmt
rúfen звать	rief	gerufen	

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Präsens
schéinen светить	schien	geschienen	er schläft
schláfen спать	schlief	geschlafen	
schréiben писать	schrieb	geschrieben	
schréien кричать	schrie	geschrien	
schwímmen плавать	schwamm	geschwommen (s)	
séhen видеть	sah	gesehen	er sieht
sein быть	war	gewesen (s)	er ist
síngen петь	sang	gesungen	er spricht
sítzen сидеть	saß	gesessen	
spréchen говорить	sprach	gesprochen	
spríngen прыгать	sprang	gesprungen (s)	
státtfinden состояться, иметь место	fand statt	stattgefunden	
stéhen стоять	stand	gestanden	er trägt
stéigen подниматься	stieg	gestiegen (s)	
trágen нести	trug	getragen	
tréffen встречать	traf	getroffen	
trínken пить	trank	getrunken	
verbríngen проводить (время)	verbrachte	verbracht	er vergisst
vergéssen забывать	vergaß	vergessen	
verschwínden исчезать	verschwand	verschwunden (s)	
wáschen мыть	wusch	gewaschen	
wéhtun болеть	tat weh	wehgetan	
wérden становиться	wurde	geworden (s)	er wird
wérfen бросать	warf	geworfen	er wirft
wíssen знать	wusste	gewusst	er weiß
zíehen тянуть	zog	gezogen	

Quellenverzeichnis

Aufregung im Hause. *Nach:* Inkiow, Dimiter. **Der Schulausflug.** *Aus:* D. Inkiow. Meine Schwester Klara und die geschenkte Maus, Franz Schneider Verlag GmbH, München, 1988.

Märchenauszüge. *Aus:* Kinder- und Hausmärchen, gesammelt durch die Brüder Grimm, Winkler Verlag, München, 1949.

Rotkäppchen. Ein Märchen. *Aus:* Kinder- und Hausmärchen, gesammelt durch die Brüder Grimm, Winkler Verlag, München, 1949.

Krenzer, Rolf. **Rotkäppchen. Minimärchen.** *Aus:* Lesebuch für den Deutschunterricht der Primarstufe, 2. Schuljahr, Schöningh, München, Wien, Zürich, 1981. Rechte bei Rolf Krenzer Erben, Dillenburg.

Wölfel, Ursula. **Die Geschichte von der Schneekatze.** *Aus:* U. Wölfel. Achtundzwanzig Lachgeschichten, © Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart, 2010.

Winter kommt! Gedicht. Verfasser ist unbekannt.

Du liebe Zeit! Gedicht. Volksgut.

Der erste Schnee. Verfasser ist unbekannt.

O Tannenbaum. Ein Lied. *Aus:* A. Vogel. Kinderliederbuch, F. Coppenrath Verlag, Münster, 1982.

Lasst uns froh und munter sein. Ein Lied. *Aus:* A. Vogel. Kinderliederbuch, F. Coppenrath Verlag, Münster, 1982.

Schweiggert, Alfons. **Die Geschichte vom beschenkten Nikolaus.** *Aus:* Geschichtenbuch, Lentz Verlag, München, 1961. Rechte bei Alfons Schweiggert, München, Deutschland.

Janosch. **Oh, wie schön ist Panama,** S. 81—82, Beltz & Gelberg, Weinheim / Basel, 1980. Abdruckrechte: Janosch LITTLE TIGER Verlag GmbH, Gifkendorf.

Фотографии: Н.А. Артёмовой, Т.А. Гавриловой; «FOTODOM.ru»: Ray Tang / Rex Features, Xinhua/Sipa USA; gpoitstudio/Shutterstock.com; «Фотобанк Лори»: Овчинникова Ирина, Михаил Коханчиков, Monkey Business Images, Валерия Попова, Михаил Марковский, Самохвалов Артём, Елена Блохина, Володина Ольга, Яков Филимонов, Iana 1501, Fro, Дмитрий Иванов, Жанна Яцук, Татьяна Белова, Виталий Горелов, Анастасия Мелешкина, Елена Коромыслова, Наталья Волкова, Самойлова Екатерина, Яна Королёва, Екатерина Овсянникова, Boris Breytman, Syda Productions, Литвяк Игорь, Sergey Borisov, Виктор Филиппович Погонцев, Григорий Писоцкий, Сергей Новиков, Anna Ivanova, Ольга Коцюба, PantherMedia, age Fotostock, Юлия Кузнецова, Caro Photoagency, easy Fotostock, Игорь Потапов, Угоренков Александр, Михаил Иванов, Юлия Гапенко, Константин Тронин